



D E U T S C H E [®]
S O C C E R
L I G A

Geschäftsbericht 2018



Das Jahr 2018	5
----------------------	----------

Der interne Vereinsbereich

• 10. ordentliche Mitgliederversammlung	7
• Interne Fortbildung	8
• Schulungsreihe Teamer*innen	9
• Neue Medien	10
• Didacta Bildungsmesse Hannover	11
• IFO 2018	12
• Seminar for German speaking educators in Jewish Education	13
• DRK – Erste Hilfe Ausbildung	14
• SHAKEHANDS Magazin	15
• Fachpublikation	16
• Fortbildung Jahresabschluss	19

Mildtätigkeit

• SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken Jugendberufsförderung Erfurt	22
• SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken Bodenschwingh-Hof Mechterstädt	31
• Ferienfreizeit	41



Ideeller Bereich

• SELF – Mein Weg	45
• Unser Freund Pino – Tiergestützte Pädagogik	48
• Fachsymposium Inklusion – Nicht ob, sondern wie	51
• ESF – Schulförderrichtlinie	52
• ESF – Schulförderrichtlinie	
CEKS – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken	57
• ESF – Schulförderrichtlinie; Fairplay-Botschafter*in-Ausbildung	62
• ESF – Schulförderrichtlinie; Maßnahme „Elternbildung“	65
• ESF – Schulförderrichtlinie; Maßnahme „(Fach-) Austausch“	66
• ESF – Schulförderrichtlinie; Maßnahme „Dein Weg & Startblock 2020“	67
• ESF – Schulförderrichtlinie	
Qualitätssicherung und Öffentlichkeitsarbeit	68
• Integrationsbotschafter*innen der Deutschen Soccer Liga	70
• Fairplay Botschafter*in Ausbildung	78
• Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018	81
• World Streetsoccer Championship 2018	93
• Sportförderung – DSL Mannschaft im Spielbetrieb	96
• Fairplay Day – 21.12.2018	97



DEUTSCHE[®]
SOCCER
LIGA

Inhaltsverzeichnis

Zweckbetrieb

- Sparkassen Fairplay Akademie 100
-

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

- Ball des Thüringer Sports 104
 - Gesundheitstage Jobcenter Kyffhäuserkreis 105
 - Gesundheitstag Eisenach 106
 - Familiensportfest Olympiapark Berlin 107
 - Water Soccer Tour 2018 108
 - sport.aktiv Messe 2018 110
-

Der Deutsche Soccer Liga e.V. (DSL) ist ein mildtätiger und gemeinnütziger Verein. Er ist über den Stadtsportbund Erfurt im Landessportbund Thüringen in der Fachorganisation Thüringer Fußball-Verband organisiert. Zudem ist der Verein Mitglied im Paritätischen Landesverband Thüringen.

Die mildtätige und gemeinnützige Arbeit der Deutschen Soccer Liga wird in diesem Geschäftsbericht dargestellt.

Die Arbeit des Vereines nimmt sich dem bedeutungsschweren Inklusion an und verleiht damit einem Leitziel der Deutschen Soccer Liga Ausdruck. Ihr Motto „Nicht ob, sondern wie“ spiegelt sich in der gesamten Vereinsarbeit wider.

Mit einem Plus von fünf Mitgliedern und somit insgesamt 67 Mitgliedern erfuhr die Deutsche Soccer Liga eine gesunde Steigerung. Hierbei konnten sowohl ordentliche Mitglieder gewonnen werden, welche sich in den Projekten ehrenamtlich engagieren, als auch nichtordentliche Mitglieder, welche überwiegend im Bereich Sportförderung angesiedelt sind.

Das Geschäftsjahr schloss mit einem positiven Vereinsergebnis ab. Die wirtschaftliche Stabilität sowie das Anlagevermögen des Vereins konnten ausgebaut werden. Es bestehen keinerlei Verbindlichkeiten, Steuer- oder Sozialabgabeverbindlichkeiten.

Der interne Vereinsbereich



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

INTERN

10. ordentliche Mitgliederversammlung

- **Ort:**
Augustinerkloster
Erfurt
- **Datum:**
03.02.2018



Auszeichnung Ehrenmitgliedschaft



Scheckübergabe durch Herrn Krombholz

Die zehnte ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins fand am 03.02.2018 im Augustinerkloster in Erfurt statt. Insgesamt waren von 45 ordentlichen und 17 nicht-ordentlichen Mitgliedern, 28 ordentliche Mitglieder und ein nicht-ordentliches Mitglied anwesend. Neben den Anwesenden gab es zwölf Stimmübertragungen.

Neben der Auswertung des vergangenen Geschäftsjahres wurde ein Ausblick (u.a. für die Projekte) für 2018 gegeben. Drei Neunträgen auf Mitgliedschaft wurde durch die Mitgliederversammlung zugestimmt.

Als Rechnungsprüfer für das Jahr 2018 wurden Herr Robert Päßler sowie Herr Dennis Beckmann einstimmig wiedergewählt.

Durch Neuwahlen wurden die Präsidiumsmitglieder in Ihren Ämtern bestätigt. Herr Pfistner wurde durch die Mitgliederversammlung als Vizepräsident für Kommunikation und Sport vorgeschlagen, er nahm das Amt an. Als Vizepräsidentin für Medien und Marketing wurde das neue Vereinsmitglied Steffi Oßwald vorgeschlagen. Auch diese nahm die Wahl an.

Ralf Ulitzsch wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung zum ersten Ehrenmitglied des Vereins erklärt.

Zudem erhielt der Verein durch das Thüringer Landesamt für Statistik und dessen Erlös aus dem jährlichen Bücherbasar eine Spende in Höhe von 1.000 €. Die Übergabe durch den Präsidenten Herrn Krombholz fand im Rahmen der Mitgliederversammlung statt.

Die Mitgliederversammlung wurde nach zwei Stunden geschlossen.



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA



INTERN

- **Ort:**
Geschäftsstelle
Deutsche Soccer
Liga
- **Datum:**
12.01.2018

In Vorbereitung auf die verschiedenen Projekte werden die Bildungsreferent*innen der Deutschen Soccer Liga e.V. als Demokratie Coaches im Sport ausgebildet, um in ihrer inneren diskriminierungskritischen Haltung, der DSL-Philosophie und in ihrer Aufgabe als Seminar- und Projektleitung gestärkt zu werden. Die Ausbildung zum Demokratie Coach im Sport findet in einer Reihe von aufeinander aufbauenden Workshops statt, der Grundstein für die weitere Arbeit wurde am 12.01.2018 in Erfurt gelegt.

Im ersten Seminar stand die Einführung in die Thematik mithilfe verschiedener Methoden und Übungen im Vordergrund. Theoretischer Input wurde vermittelt sowie erste Erfahrungen der Seminarteilnehmer*innen aus der jeweiligen Praxis ausgetauscht. In Einzel- und Gruppenarbeiten wurden interessante Erkenntnisse und Anregungen für die Zukunft gewonnen, worauf eine zielführende Weiterarbeit aufbauen kann.

Das Seminar wurde durch die Präsidentin Christiane Bernuth geleitet.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

INTERN

Neue Medien

Die Online-Präsenz der Deutschen Soccer Liga konnte sich im Jahr 2018 weiter festigen und die Ziele, Themen und Projekte über die verschiedenen Kanäle verbreiten und Teilnehmern und Interessierten die Möglichkeit zum Feedback und Austausch geben.

Die Seite der Deutschen Soccer Liga im sozialen Netzwerk Facebook steigerte seine Follower-Zahl auf über 5000, ebenso konnte bei Instagram ein Anstieg auf etwa 3000 Personen verzeichnet werden.

Videobeiträge der verschiedenen Projekte oder auch von Presseveranstaltungen 2018 können auf dem YouTube-Kanal unseres Vereins betrachtet werden.

Die vielschichtigen Ziele und Konstrukte werden auf der Homepage www.deutschesoccerliga.de dargestellt.

Das größte Projekt, die Sparkassen Fairplay Soccer Tour, besitzt eine eigene Internet-Präsenz. Unter www.soccer-tour.de findet man alles Wissenswerte über die Deutsche Meisterschaft im Straßenfußball.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

INTERN

didacta Bildungsmesse Hannover

Ganz unter dem Credo der Digitalisierung oder anders ‚Mehr Qualität durch Digitalisierung‘ oder aber ‚Digitalisierung einfach – einfach Digitalisierung‘ setzten 840 Aussteller ein enormes Zeichen für den Beginn einer digitalen Bildungsinitiative. Die didacta Hannover – der Bildungsgipfel im Flachland (so heißt der Titel gemeinhin) bietet den rund 73 000 Besucherinnen und Besuchern in den Themenschwerpunkten Frühe Bildung, Schule/Hochschule, Berufliche Bildung/Qualifizierung und didacta digital eine breite Möglichkeit für Staunen, Naserümpfen, Probieren und Austesten, Gutheißen und Aktivwerden, Blasenlaufen und Taschenfüllen. In etwa 1400 Foren, Workshops, Vorträgen und Seminaren werden die Gäste nicht nur eingeladen zu Dialog, Diskussion und Wissenserweiterung, sondern ebenso für das Mitnehmen neuer Impulse in die eigene pädagogische Praxis.

Auch die Präsidentin Christiane Bernuth war gemeinsam mit Stefanie Obst vor Ort, um sich konkret in den Bildungssektoren Inklusion, Chancengleichheit und Vielfalt anregen zu lassen. Auf der weltweit größten Fachmesse für Lernen und Lehren erfuhren sie so Wissenswertes über Trends und Neuheiten, allen voran aber nehmen sie gut befüllte Taschen mit Material und Ideen in die DSL mit, um diese dort in eigene kreative Weiterentwicklungen zu bringen.



Deutsche Messe: Didacta Hannover 2018.

[https://www.google.de/search?q=didacta+2018+hannover&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKEwi4o_7W1sXZAhUBLFAKHTiMCEoQ_AUIDCgD&biw=788&bih=763&dpr=1.2#imgc=IOSLpyN5s4g5EM:]

Zugriff am 27.02.2018



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

INTERN

IFO 2018 Inklusionsforscher*innen Tagung 21.-22. Februar

An der Justus-Liebig-Universität Gießen fand vom 21. bis 24. Februar die 32. internationale Jahrestagung der Inklusionsforscher*innen statt. Unter der Headline ‚Inklusion im Spannungsfeld von Normalität und Diversität‘ gaben zahlreiche Promovierende Einblicke in ihre Forschungsprojekte und erfahrene wie langjährig engagierte Professor*innen Vorträge, die die aktuellen (Inklusions-)Kontroversen aufgreifen und solche Appelle formulieren, welche die Wissenschaft und Forschung zukünftig zu beachten habe. Den ständigen Transfer von Wissenschaft und Praxis berücksichtigend, nahmen an der Tagung indes auch die Präsidentin Christiane Bernuth und Stefanie Obst teil. Sie ersuchten sich kritische Anregungen, um in der pädagogischen Arbeit der DSL nach zu justieren und gegebenenfalls neu zu denken. Sie erhofften sich neue Denkrichtungen, in denen sie das DSL-Verständnis von Inklusion schärfen und bisher genutzte Inklusionsansätze profilieren können. Gerade der Leitgedanke, der die Tagung formt, scheint vielversprechend. Wie kann es gelingen, die Idee einer ‚Normalbiografie‘ oder ‚normaler‘ Entwicklungsverläufe so zu überwinden, dass der ihr zugesprochene quasi natürliche ‚Das-muss-so-Sein‘-Charakter als Behinderung in Bildung, Arbeitsmarkt, Gesellschaft usw. verstanden wird? Die Anerkennung von Vielfalt, so sind sich Wissenschaft und DSL einig, kann nur bei vollständigem Verzicht von Normalisierungen gelingen. Die Art und Weise, wie konkret dies aussehen kann und mitunter bereits aussieht (z.B. in Schulen, in Übergängen von Schule in Beruf, in einzelnen Biografien) bleibt jedoch außerhalb des Diskussionsinteresses. Zwar werden diverse und in der Praxis verortete Projekte geöffnet, doch bleiben sie im konkreten Benennen von Vorgehensweisen und erprobten Handlungsmustern schlichtweg unkonkret.

Im Zentrum steht das methodische wissenschaftliche Vorgehen der Projekte, so ist es auch Anliegen einer Forscher*innen-Tagung, ist zu meinen: trotzdem bleibt zu hinterfragen, wo die Besprechung der praktischen Projektumsetzung Raum findet und was die Forschungsprojekte für die tatsächlich greifbare Weiterentwicklung von Inklusion leisten. Aspekte, die es wert sind, thematisiert und möglicherweise sogar enttabuisiert zu werden. Essenz der Teilnahme ist für uns, Inklusion stets praktisch mitzudenken: eine Arbeits- und Lebensphilosophie, welcher die DSL nun bereits seit vielen Jahren gerecht wird.



Seminar for German speaking educators in Jewish Education from Germany and Austria

23.-31. Juli

Vom 23. bis 31. Juli nahm eine Mitarbeiterin der Deutschen Soccer Liga an dem Studienseminar ‚Zusammendenken – Shoah Education und Umgang mit aktuellem Antisemitismus‘ in Jerusalem teil.

Im Spiegel eines allgemein erstarkenden Antisemitismus (insbesondere auch an Schulen) hat die Auseinandersetzung mit Shoah an Komplexität gewonnen. Unter dem Blickwinkel einer vielfalts- und vorurteilsbewussten Bildung, die als Querschnittsthema allen DSL-Projekten zugrunde liegt, ist die Betrachtung der historischen Dimension des Antisemitismus ebenso wie die Anerkennung seiner gegenwärtigen Ausdrucksformen essentiell.

Im Fokus der Maßnahme stehen neben den Perspektiven jüdischer Lehr- und Fachkräfte auf Antisemitismus (i.S. einer gemeinsamen Generierung von Handlungsoptionen) auch aktuelle Herausforderungen der Antisemitismusprävention sowie ausgewählte Ansätze der Empowerment-Pädagogik.

Das Projekt erfolgt in der Kooperation zwischen dem Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment (ZWST), dem Zentralrat der Juden in Deutschland, der Israelitischen Kultusgemeinde Wien und der International School for Holocaust Studies Yad Vashem.



INTERN

Am 18.09.2018 und am 09.10.2018 nahmen die Mitarbeiter der Deutschen Soccer Liga, Christiane Bernuth, Sarah Shabir, Lisa Schulz, Katja Weißbach, Katharina Wenk, Karoline Ingendorf, Chris Häßner, Marcus Frey, Tiberius Schmidt, Sebastian Welker, Dirk Montag, Thomas Wissmach, Riccardo Joao und Ammo Ammo am Lehrgang „Erste Hilfe im Betrieb“ teil. Durchgeführt wurde dieser vom DRK Kreisverband Erfurt e.V.. Lehrgangsleiterin Gabriele Etzrodt brachte die Themen Eigenschutz und Absichern von Unfällen, Helfen bei Unfällen, Wundversorgung, Umgang mit Gelenkverletzungen und Knochenbrüchen, Verbrennungen, Hitze-/Kälteschäden, Verätzungen, Vergiftungen, lebensrettende Sofortmaßnahmen wie stabile Seitenlage und Wiederbelebung, sehr anschaulich und praxisnah rüber. Durch zahlreiche praktische Übungsmöglichkeiten und Stationsbetrieb wurde der Kurs aufgelockert und brachte den Teilnehmer*innen nicht nur den 2 Jahre gültigen „Erste Hilfe Schein“, sondern auch eine Menge Spaß.





DEUTSCHE[®]
SOCCER
LIGA

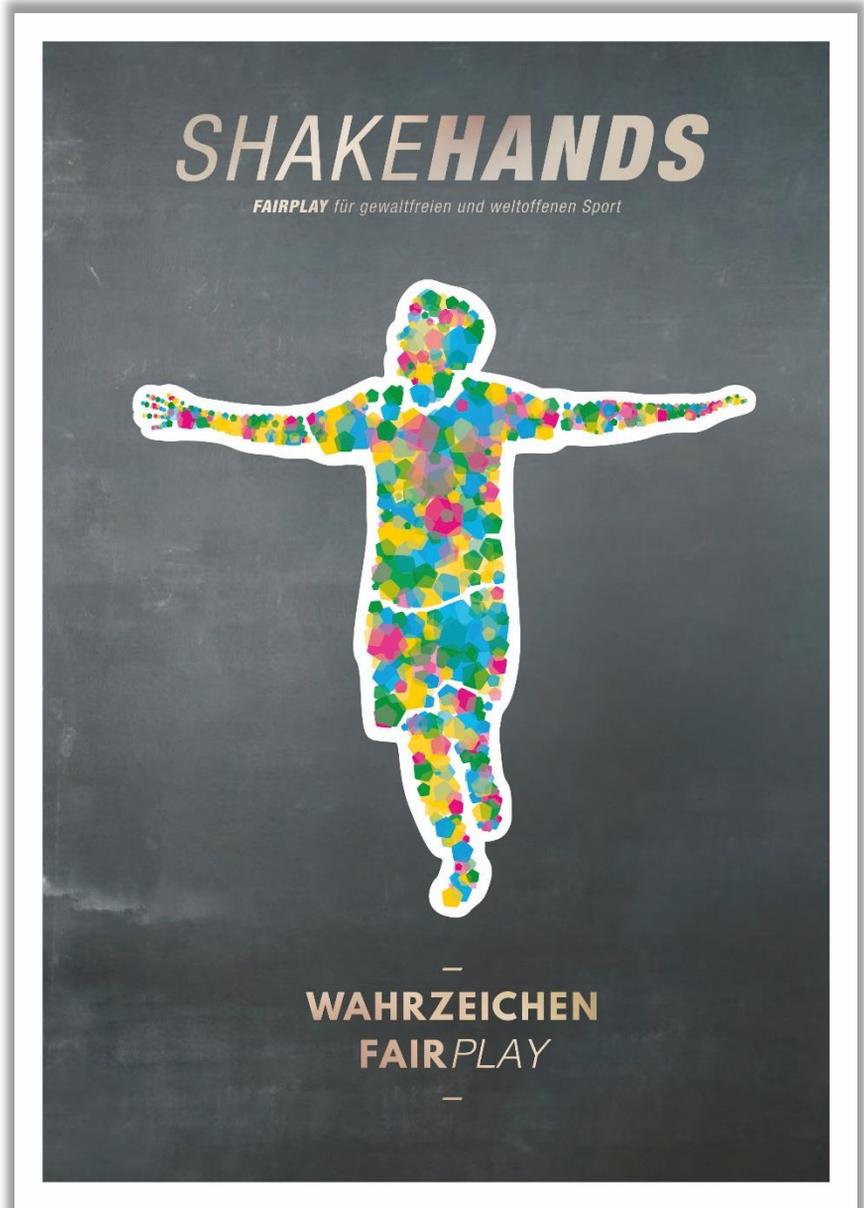
INTERN

SHAKEHANDS Magazin

Auch in diesem Jahr ist unter dem Titel „SHAKEHANDS“ wieder ein Magazin der vereinseigenen Publikation erschienen. Hauptaugenmerk lag dabei auf dem Thema „Wahrzeichen Fairplay“.

Die Magazine mit
werden sowohl in Sport
als auch in Politik und
Wirtschaft verteilt.

Erschienen:
Dezember 2018





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

INTERN

FACHPUBLIKATION SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

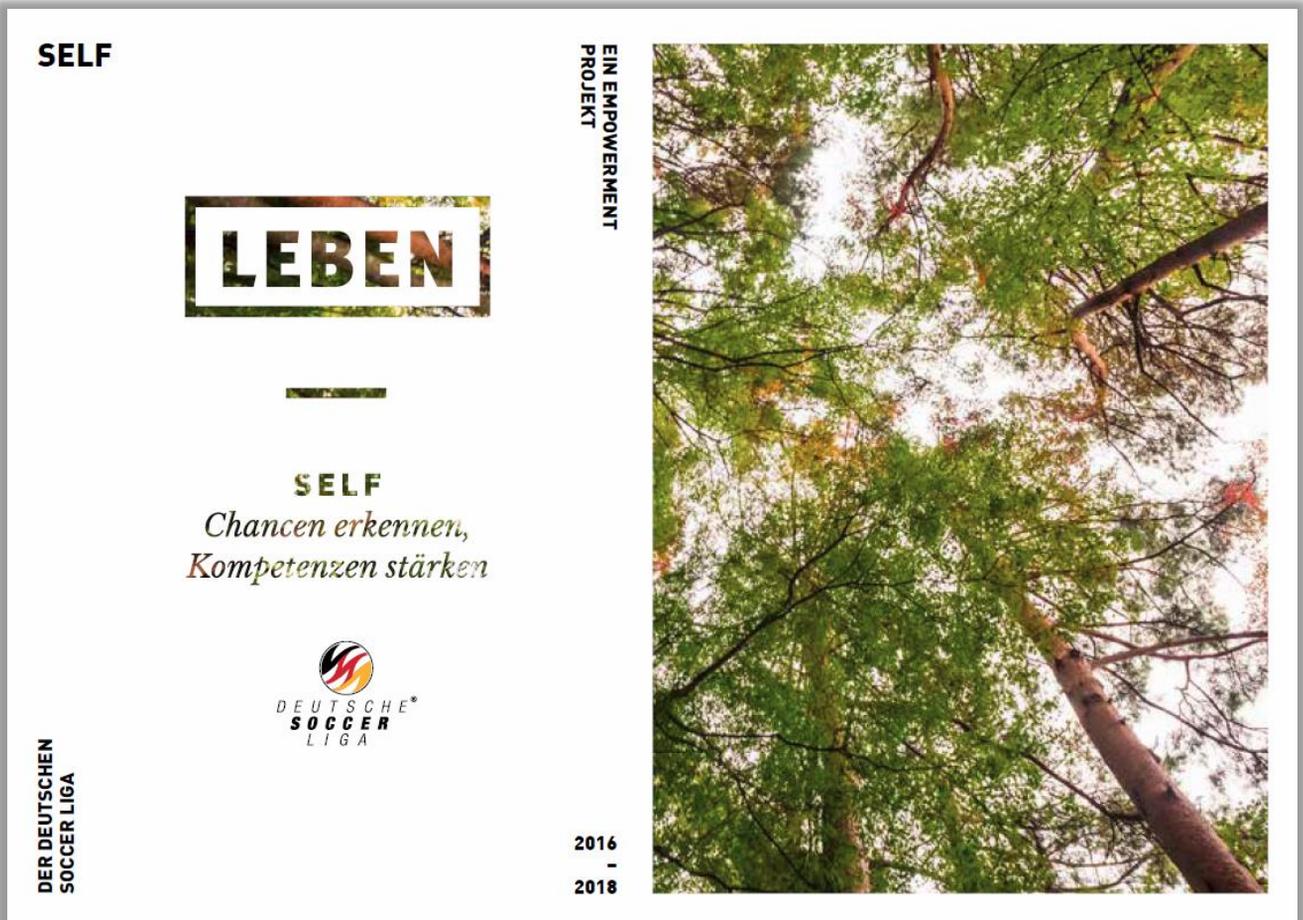


SELF

EIN EMPOWERMENT PROJEKT
DER DEUTSCHEN SOCCER LIGA

Im Dezember 2018 endete die erste Förderperiode von SELF. Zum Ende der Projektlaufzeit beider Zielgruppen entstand im Rahmen einer Fachpublikation ein Bildband, der Einblicke in das Projekt gab. Hierfür wurden ausgewählte Projektstage von einem professionellen Fotografen begleitet.

Geplant ist, das Projekt für die verlängerte Förderperiode, ab 2019, mit zwei neuen Gruppen zu durchlaufen.





VORWORT

WAS IST DAS LEBEN? *Nach einem schwedischen Märchen*

Eines schönen Sommertages zur Mittagszeit war im Wald Ruhe eingekehrt und alles schlief. Da sprang ein junges, keckes Eichhörnchen über die Bäume und rief: »Sagt mir, was ist eigentlich das Leben?«

Alle, die dies hörten, waren betroffen über solch eine schwierige Frage und überlegten. Ein lustiger Schmetterling flog von einer Blüte zur anderen: »Das Leben ist bunt, voller Freude und Sonnenschein.« Am Bach schleppte eine Ameise ihre Last: »Das Leben ist voller Mühe und harter Arbeit.« Eine Rose war gerade dabei, ihre Knospe zu öffnen: »Das Leben ist Entwicklung.«

Der Maulwurf steckte seinen Kopf aus der Erde: »Das Leben ist ein Kampf im Dunkeln.« Eine fleißige Biene flog von Blume zu Blume: »Das Leben ist ein Wechsel von Arbeit und Vergnügen.« Tief verwurzelt stand eine alte Weide, gebogen vom Wind und Sturm in vielen Jahren: »Das Leben ist ein sich Beugen unter einer höheren Macht.« Ein Adler drehte majestätisch seine Kreise: »Das Leben ist ein Streben nach oben.« Eine Regenwolke zog vorbei: »Das Leben besteht aus vielen Tränen.« Ein Hase sprang vorüber: »Das Leben ist Veränderung, deren Richtung jeder wählen kann.« Der Fluss schäumte auf und warf sich mit aller Macht gegen

das Ufer: »Das Leben ist ein vergebliches Ringen um Freiheit.« Die Gespräche zogen sich über Stunden hinweg, bis in die Nacht hinein. Beinahe wäre ein Streit entbrannt. Ein Uhu flog lautlos durch den Wald: »Das Leben ist, Gelegenheiten zu nutzen, wenn andere noch schlafen.« Ein Mann auf dem Nachhauseweg sagte vor sich hin: »Das Leben ist die ständige Suche nach der Liebe und dem Glück, und manchmal eine Kette von Enttäuschungen.« Da zog die Morgenröte auf und sprach:

»So, wie ich der Beginn eines neuen Tages voller Überraschungen bin, so ist jedes Leben eine einzigartige Geschichte.«

UNSERE PERSPEKTIVE DES PROJEKTS

SELF – CHANCEN ERKENNEN, KOMPETENZEN STÄRKEN

ist ein Empowerment Projekt der Deutschen Soccer Liga

Januar 2016 – Dezember 2018

Es richtete sich an junge Eltern und ihre Kinder, die eine Ausbildung in der Rehabilitationseinrichtung Jugendberufshilfe Erfurt absolvieren und seit 2017 auch an junge Eltern mit einer geistigen Behinderung, die in Waltershausen in einer Wohngruppe des Bodelschwingh-Hofes der Diakonie Gotha leben. Diese haben besondere Bedarfe, die in den jeweiligen Einrichtungen berücksichtigt werden, sowohl bei der Vermittlung von Lerninhalten, aber auch im sozialen und emotionalen Bereich. Mit ihren Angeboten sieht sich die Deutsche Soccer Liga als unterstützende Ergänzung für die Ziele der Jugendberufshilfe Erfurt und

des Bodelschwingh-Hofes in Mechterstädt. Darüber hinaus erweitert sie die Angebote aber auch um Themen, die aufgrund der vorhandenen Ressourcen in den jeweiligen Einrichtungen nicht umgesetzt werden können - Themen, die die Identität und die speziellen Lebenslagen der Eltern in den Blick nehmen. Jeder der jungen Mütter und Väter ist mit dem Gefühl vertraut an seine persönlichen Grenzen zu treten, die angesichts großer Aufgaben zeitgleich aus den unterschiedlichsten Bereichen des Lebens anwachsen und aus ganz individuellen Gründen auch unterschiedlich gesetzt werden. In SELF standen die Eltern und ihre Kinder im Mittel-

punkt – mit all ihren individuellen Bedürfnissen, Sorgen und Wünschen. Das Projekt bot ihnen einen Ort, der ihnen die Möglichkeit gab, über ihre Belange in den Austausch zu kommen. Durch die Struktur des Projektes mit seinen einzelnen, aufeinander aufbauenden Seminar- und Aktivitätstagen, ergab sich eine Plattform für Begegnung, Wissenstransfer und Selbsterfahrung. Eine Plattform, auf der sie und ihre Kinder Neues erleben durften im Miteinanderspielen, im Entwickeln von neuen Lebensstrategien, im Erkunden der Welt, im Ausprobieren von Unbekanntem.



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

INTERN

FACHPUBLIKATION

SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken



Mildtätigkeit

SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken in Erfurt und Mechterstädt



SELF

EIN EMPOWERMENT PROJEKT
DER DEUTSCHEN SOCCER LIGA

Gefördert durch die
**AKTION
MENSCH**

SELF-PROJEKTJAHR 2018

Das Projekt SELF gibt es seit 2016. Es richtet sich an junge Eltern und ihre Kinder, die eine Ausbildung in der Rehabilitationseinrichtung Jugendberufshilfe Erfurt (**Gruppe A**) absolvieren. Es soll 2018 fortgeführt werden.

Im vergangenen Jahr gelang es, eine zweite Projektgruppe zu installieren. Diese besteht aus jungen Eltern mit einer geistigen Behinderung, die in Waltershausen in einer Wohngruppe des Bodelschwingh-Hofes der Diakonie Gotha leben (**Gruppe B**). Erste Empowerment-Prozesse wurden ausgelöst und eine Beziehungsebene hergestellt.

Für beide Gruppen gilt weiterhin die gleiche Projektstruktur – Projekttag, der sich ausschließlich an die jungen Erwachsenen richtet und Projekttag, der sich den Eltern mit ihren Kindern widmet. Das zentrale Thema des letzten Jahres – Erleben und Erkunden neuer Erfahrungsräume – soll auch 2018 für beide Projektgruppen zum Tragen kommen.

A)



Jugendberufshilfe Erfurt

B)



Bodelschwingh-Hof Mechterstädt e.V.



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

MILDTÄTIGKEIT

SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

JUGENDBERUFSFÖRDERUNG ERFURT

(A) SELF IN DER JUGENDBERUFSFÖRDERUNG ERFURT

Das Empowerment-Projekt SELF in der Jugendberufshilfe Erfurt konnte auch 2018 erfolgreich fortgeführt werden. Da im vergangenen Jahr das Erleben und das Erkunden neuer Erfahrungsräume und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten in der Stadt Erfurt ein zentrales Element der Projektgestaltung war und die Teilnehmenden dies als Bereicherung empfanden, wurde dieses Thema auch 2018 betont.

Über drei Jahre hinweg konnte SELF mit seinen Themen, Inhalten und Erkundungen Impulse setzen, die die Teilnehmenden inzwischen aktiv selbst einfordern und zudem beginnen selbstbestimmt die verschiedensten Netzwerke auf physischer, psychischer und sozialer Ebene für sich zu nutzen.

Die Bindung der Teilnehmenden untereinander und die Bindung an das Projekt SELF ermöglichten eine Vertrauensbasis, die die Bewältigung schwieriger Themen möglich machte.

Die Gruppe reflektierte den Verlauf der Projekttag des vergangenen Jahres sehr positiv und bestätigte, dass viele Impulse Einzug in ihren Alltag gefunden haben. Neue Sichtweisen und Perspektiven haben sich entwickelt und die Teilnehmenden beurteilen selbstbewusst ihre individuellen Wichtungen aus dem Projekt.



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA



Gefördert durch die
AKTION
MENSCH

SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

JUGENDBERUFSFÖRDERUNG ERFURT

Projekttag in 2018 – Erfurt

PROJEKTTAG	TERMINE	THEMA	ZIELGRUPPE
25. PT	26.01.2018	Vorstellung Familienpass 2018 & Alltagschaos	Eltern
26. PT	16.02.2018	Interaktive Module	Eltern & Kinder
27. PT	09.03.2018	Familienregeln & Alltagsrituale	Eltern
28. PT	27.04.2018	Wanderung zum Indianerspielplatz	Eltern & Kinder
29. PT	25.05.2018	Familienanwalt & Kreativwerksatt	Eltern
30. PT	22.06.2018	Besuch auf der ega	Eltern & Kinder
31. PT	06.12.2018	JBF Weihnachtsmarkt	Eltern & Kinder

25. PROJEKTAG - VORSTELLUNG FAMILIENPASS & ALLTAGSRITUALE **26.01.2018**

Das neue Jahr startete mit dem erstem Treffen, bei dem der neue Familienpass vorgestellt wurde. Frau Doris Teuber vom Jugendamt Erfurt nahm sich Zeit und besuchte die SELF-Gruppe an diesem Tag.

Neben den neuen Attraktionen im Familienpass kamen auch viele Fragen zum Thema Scheidung, Trennung und Sorgerecht auf. SELF fragte die Teilnehmenden, ob sie sich den Besuch eines Anwaltes wünschen würden. Die Anfrage wurde positiv aufgenommen.

Im zweiten Teil des Tages ging es um das Thema „Alltagschaos“. Kleinere und größere Kinder benötigen Tagesstrukturen und Regelmäßigkeiten. Sie helfen ihnen, sich besser zu orientieren und sicherer zu fühlen. Aber auch für Eltern bietet eine Tagesstruktur Sicherheit und Entlastung. Eltern als „Manager“ des Familienlebens formen zusammen mit ihren Kindern die Familienregeln und Tagesstrukturen und gestalten somit den familiären Raum. Regelmäßigkeiten werden auf verschiedene Weise erlebt, z.B. durch gemeinsame Mahlzeiten, Freizeiterlebnisse und Abendrituale.

So prüften die SELF-Teilnehmenden, ob sie eine Tagesstruktur haben und wie diese unter der Woche oder am Wochenende aussieht. Dies gab wieder genug Anlass, um ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig auszutauschen. Den Abschluss an diesem Tag bildete der Fliegende Teppich, der Geschick und Zusammenarbeit benötigt.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

MILDTÄTIGKEIT

SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

JUGENDBERUFSFÖRDERUNG ERFURT

26. PROJEKTTAG - INTERAKTIVE SPIELE

16.02.2018

An diesem Tag stand nicht der Sport, sondern der Spaß im Vordergrund. Eine angemietete Turnhalle bot genug Platz für vereinseigene Module namens „Back to Base“ und „Das Pylonspiel“. Die Eltern wurden mit ihren Kindern eingeladen, gemeinsam zu spielen. Das bedeutet zu entdecken, sich neu zu erfinden, aber auch den Erwerb von Kompetenzen. Alles, was Kinder sehen, hören, fühlen, in Händen halten und begreifen, wird schnell zum anregenden Spiel. Die aufgebauten Module weckten den Entdeckergeist und die Neugier der Kinder. Ihre Begeisterung steckte die Eltern an, sodass schnell eine gemeinsame Spielsituation entstand. Zusätzlich galt es für die Eltern, teamfördernde Spiele zu meistern, die nur funktionieren, wenn alle an einem Strang ziehen. Geduld, Konzentration und Kommunikation waren dabei gefragt. Das Bemühen der Eltern fanden die Kinder so spannend, dass sie diese unbedingt unterstützen wollten.

So wurde gemeinsam getobt, gespielt, sich ausgeruht und wieder getobt.



27. PROJEKTTAG - FAMILIENREGELN & ALLTAGSRITUALE

09.03.2018

An den ersten Projekttag diesen Jahres anknüpfend, ging es heute um Familienregeln und Alltagsrituale. Die Teilnehmenden wollten ergründen, welche Tricks und Methoden das Alltagschaos bändigen können. Die Gruppe kam in einer ausgiebigen Gesprächsrunde zum Thema Familienregeln zusammen. „Was sind Familienregeln?“, „Gibt es bei euch Familienregeln?“, „Wofür sind sie gut?“. Es wurde herausgearbeitet, dass Regeln in der Familie nicht als Bestrafung des Einzelnen gedacht sind. Sie werden mit der ganzen Familie aufgestellt und beschlossen, damit der Alltag besser funktioniert. Es wurde auch besprochen, was zu tun ist, wenn diese Regeln nicht eingehalten werden. Voraussetzung dafür ist der Respekt vor der Persönlichkeit des Einzelnen.

Der zweite Teil des Tages stand unter dem Thema Familienrituale. In diesem Zusammenhang wurde zunächst geklärt, was Rituale überhaupt sind. Deutlich wurde dabei, dass sie ebenfalls kleinere Regeln mit einer kreativen und spielerischen Umsetzung sind, die helfen, das Chaos zu ordnen. So trug die Gruppe zusammen, welche Rituale sie noch aus ihrer Kindheit kennt, zu welcher Tageszeit ihnen Rituale besonders helfen, wie sehr sie die Kindheit auch positiv prägen können. Dieser Tag wurde von allen Teilnehmenden der Gruppe als sehr produktiv empfunden. Zum Abschluss wurde die angekündigte Ferienfreizeit besprochen, an der alle Kinder gerne teilnehmen wollten.



28. PROJEKTTAG - WANDERUNG ZUM INDIANERSPIELPLATZ 27.04.2018

Dieser Projekttag nutzte erlebnispädagogische Ansätze für sich. Ganz im Sinne von SELF galt es, die Umgebung zu entdecken/wieder zu entdecken und den eigenen Raum zu erweitern. Der Wunsch der Teilnehmenden gemeinsam zu wandern, zeigt, dass weitere Empowerment-Prozesse in Gang gekommen sind. Das WIR-Gefühl hat sich vertieft, die Gruppe hat Freude aneinander und erlebt bestärkt in ihrer Elternschaft einen wunderschönen Tag.

Das gemeinsame Erlebnis eine bergige Strecke zu überwinden, das Erreichen des Ziels, das Ausruhen und gemeinsame Schnabulieren hat eine positive Wirkung auf jeden Einzelnen.

Eine Besonderheit des Tages war die Begleitung der Wanderung durch einen ausgebildeten Therapiehund. Dieser durfte gestreichelt, gefüttert, bespielt und geführt werden. Die Anwesenheit des Hundes Pino wirkte sich sehr positiv auf der psychischen, physischen und sozialen Ebene auf alle Beteiligten aus.

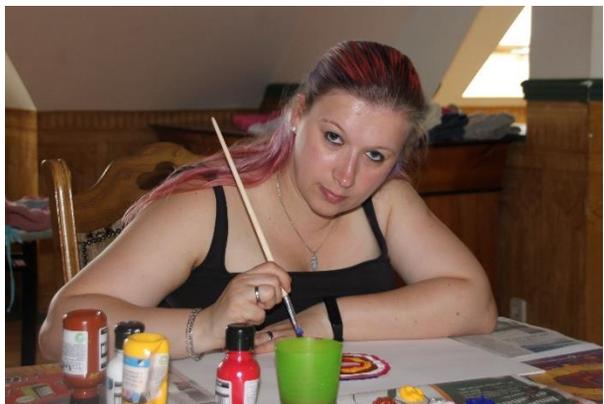
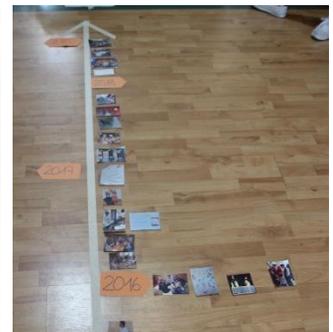


29. PROJEKTTAG - KREATIVWERKSTATT

25.05.2018

Am 29. Projekttag fanden sich die Eltern auf dem Dachboden der Jugendberufshilfe zusammen. Viele schöne, aufregende und anregende Projektstage liegen hinter der Gruppe. Das Projektjahr nähert sich dem Ende. So sollte im ersten Teil des Tages eine Reflexion der letzten drei Jahre stattfinden. Viele Aktionen, Gespräche und Themen waren der Gruppe noch im Gedächtnis. Ein Zeitstrahl mit Bildern ordnete das gemeinsame Erinnern.

Dieser Projekttag, an dem die jungen Eltern im Mittelpunkt stehen, sollte neue Erfahrungsräume und sinnlich-konkrete Auseinandersetzungen anregen. Dieses Modul teilte sich in drei Teile, die aus einer mit Kunstbüchern ausgelegten Kunstaussstellung, einer Kreativwerkstatt, in der die SELF-Teilnehmenden selbst zum Künstler wurden und einer anschließenden Reflexionsrunde, in der die eigene Kunstaussstellung betrachtet wurde. In der Kreativwerkstatt ging es darum, die jungen Eltern Kunst erleben zu lassen und über die sinnlich-ästhetischen Eindrücke einen inneren Dialog zwischen sich und der Welt auszulösen.



30. PROJEKTTAG - BESUCH AUF DER EGA

22.06.2018

Auch in diesem Jahr besuchte die Gruppe wieder den Abenteuerspielplatz der ega. Neben den zahlreichen Blumen der Gartenausstellung sollte die Entspannung für die Eltern und der abenteuerliche Spaß für die Kinder im Vordergrund stehen.

Für die Eltern war es eine tolle Gelegenheit, sich über ihre kürzlich zurückliegende Prüfungszeit und ihre Zukunftspläne auszutauschen. Auch die Teilnehmenden, die ihre Ausbildung an der Jugendberufshilfe schon abgeschlossen haben, konnten etwas dazu beitragen und Tipps an die absolvierenden Eltern geben. Die Teilnehmenden freuen sich für alle, die ein Jobangebot erhalten oder die Prüfungen bestanden haben. Andere wurden aufgemuntert die noch anstehenden Hürden zu überwinden. Das harmonische und einfühlsame Miteinander übertrug sich auch auf die Kinder, die ausgelassen auf dem Spielplatz spielten und gegenseitig aufeinander achteten. Ein gemeinsames Picknick durfte natürlich nicht fehlen. Und so trug jeder Teilnehmende aus der Gruppe etwas dazu bei. Neben Obst und Gemüse gab es auch Reiswaffeln und kleine Kekse.

Ein anderes Highlight an diesem Tag war die Vorbereitungszeit für die anstehende Ferienfreizeit, auf die sich die Kinder schon sehr freuten. Dabei wurden organisatorische Dinge als auch thematische Inhalte besprochen. Auch die Eltern sollten am vorletzten Tag eingeladen werden, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu erleben. Der Besuch auf der ega wurde von vielen Eltern genutzt, um nach der gemeinsamen Projektzeit eigenständig auf Entdeckungstour zu gehen.



31. PROJEKTTAG – JBF WEIHNACHTSMARKT

06.12.2018

Ein letztes Mal kam die Gruppe in heimischen Gewässern zusammen. Die Ausbildungsstätte, Jugendberufshilfe, veranstaltet zu jeder Adventszeit einen eintägigen Weihnachtsmarkt, auf dem man Präsente, die von den Auszubildenden selbst hergestellt wurden, erstehen kann. Auch für Kinder wurde einiges geboten: eine Bastelstube, Kinderschminken, Kinderkarussell und vieles mehr.

So bot sich ein letztes Mal die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und gemeinsam mit ihren Kindern ein schönes Erlebnis zu haben. Auf die Frage wie sie ihr Projekt fanden, reagierten alle positiv.

„Es gab viel Erfahrungsaustausch.
Und wir haben eine schöne Zeit
miteinander verbracht.
Wir konnten andere Sichtweisen/
Perspektiven kennenlernen.“

„SELF ist wie meine zweite
Familie.“

„Ich möchte
nicht das es
vorbei ist.“

„Das Thema Medien mit
Kindern war super, da sie etwas
über den Umgang gelernt
haben.“

„Das Feriencamp, das Klettern, die
Ausflüge...eigentlich war alles ein
Highlight. Gerne wieder.“

„Für mich war SELF auch
Erholung.“

SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

BODELSCHWINGH-HOF MECHTERSTÄDT

(B) SELF IM BODELSCHWINGH-HOF MECHTERSTÄDT

Das Empowerment-Projekt SELF im Bodelschwingh-Hof Mechterstädt existiert seit 2017 und konnte auch im Projektjahr 2018 erfolgreich fortgeführt werden. Indem es von vornherein vermittelte, dass die Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmenden im Zentrum der inhaltlichen Gestaltung stehen, ermöglichte das Projekt dem Einzelnen sich selbst einzubringen, Gedankenanstöße von Gleichgesinnten aufzunehmen und sich in der kognitiven Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten zu befassen. Der Blick auf die eigenen Fähigkeiten führt zur Reflexion der eigenen Lebenssituation. Diese wird als veränderlich begriffen, weil die jungen Eltern verschiedene Lösungswege sehen und gehen. In einer Gruppe von Menschen aufgehoben zu sein, die sich ähnlichen Problemen des Lebens stellen müssen, stärkt das Selbstwertgefühl und die Bereitschaft eines erfolgreichen Umdenkens, das zur Aktivität führt. Dabei ist der Prozess des Gruppenempfindens elementar. Die vergangenen Projektstage ermöglichten es, den Teilnehmenden zueinander als Gruppe und zum Projekt zu finden. Es ist eine Vertrauensbasis entstanden die eine vorsichtige Auseinandersetzung mit schwierigeren Themen, mit sich selbst, den eigenen Gefühlen, Wünschen und Problemen ermöglichten. Neue Erfahrungsräume in der näheren Umgebung sind erschlossen worden und bereichern den Alltag. Dabei spielte die Einbeziehung der verantwortlichen Betreuer der Gruppe eine große Rolle.

Projekttag in 2018 – Mechterstädt

PROJEKTTAG	TERMINE	THEMA	ZIELGRUPPE
04. PT	20.02.18	Alltagschaos	Eltern
05. PT	23.03.18	Osterbasteln	Eltern & Kinder
06. PT	25.04.18	Gefühle SICHTBAR machen	Eltern
07. PT	30.05.18	Besuch auf neu eröffneten Spielplatz	Eltern & Kinder
08. PT	20.09.18	Projektreflexion	Eltern
09. PT	02.11.18	Projektabschluss	Eltern & Kinder



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

MILDTÄTIGKEIT

SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

BODELSCHWINGH-HOF MECHTERSTÄDT

4. PROJEKTTAG - ALLTAGSCHAOS & ALLTAGSSTRUKTUREN

20.02.2018

Das Thema Alltagschaos bewegte auch die Gruppe in Mechterstädt.

Was also tun, um Kindererziehung, Arbeit, Privatleben und viele andere tägliche Herausforderungen zu stemmen? Aus diesem Grund war das Motto des Tages „Alltagsstrukturen“. Die Teilnehmenden prüften, wie ihr Tagesablauf unter der Woche und am Wochenende aussieht. Sie benannten Zeiten und Situationen die für sie eine Herausforderung darstellten und stellten sich die Frage, wo und wann habe ich Zeit für mich allein.

Die Gruppe gab sich gegenseitig hilfreiche Tipps und verabredete sich zu gemeinsamen Aktivitäten, um den Schwierigkeiten des Tages standzuhalten. Da die Gruppe in derselben Einrichtung lebt, war es möglich, gemeinsame Mahlzeiten zu planen, das Abholen der Kinder aufzuteilen und gemeinsame Ausflüge in die nähere Umgebung in Angriff zu nehmen. Es wurde deutlich, dass es der Gruppe sehr gut tat, ihren Tagesablauf zu reflektieren und gegenseitige Entlastungsmomente zu verabreden.



SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

BODELSCHWINGH-HOF MECHTERSTÄDT

5. PROJEKTTAG - OSTERBASTELN

23.03.2018

Dieser Projekttag lud eine Woche vor Ostern zum „Osterbasteln“ ein. Die Aufgabe der Eltern bestand darin, gemeinsam mit ihren Kindern aus den mitgebrachten Materialien etwas für die näherkommenden Feiertage zu basteln. So wurde fleißig geschnitten, geklebt, gemalt und kreative Köpfe rauchten. Am Ende entstanden Fensterbilder, Ostergrußkarten, Osterkörbchen und bunte Bilder zum Aufhängen. Kinder und Muttis hatten großen Spaß an der gemeinsamen Interaktion.

Durch das Basteln lernen Kinder und Eltern, kreative Ideen zu entwickeln und diese umzusetzen. Dies fördert ihr Vorstellungsvermögen, zudem wird die Motorik geschult. Das Hantieren mit den verschiedensten Gegenständen stärkt die Koordinationsfähigkeit. Am Ende wurden die entstandenen Produkte mit Stolz präsentiert.



SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

BODELSCHWINGH-HOF MECHTERSTÄDT

6. PROJEKTAG - GEFÜHLE SICHTBAR MACHEN

25.04.2018

Die Auseinandersetzung mit Gefühlen kann etwas sehr Unbequemes sein, denn es bedeutet auch, sich mit sich selbst zu konfrontieren. Doch Empathie kann nur der entwickeln der sich intensiv mit den eigenen Gefühlen und dem Gefühlserleben anderer auseinandersetzt. Um es zu vermeiden vordergründig über die eigenen Gefühle sprechen zu müssen, wurden diese mit Hilfe von Musik und Gestaltung thematisiert. Zu Beginn ging es darum, verschiedene Gefühle zu sammeln, angenehme von unangenehmen zu unterscheiden, sie anhand von Bildkärtchen zu benennen und sie nachzuspielen. Im nächsten Schritt gab es eine Gegenüberstellung von fünf Musiktiteln mit sehr unterschiedlichen Grundstimmungen und deren ästhetischer Darstellung. Dabei ging es nicht darum ein schönes Bild zu malen, sondern über Musik dem Rhythmus des Gefühls zu folgen. Durch Abstraktion (Punkte, Linien, Formen) sollten bunte Kunstwerke entstehen. Diese waren im Ergebnis so unterschiedlich, dass deutlich wurde, wie jeder Einzelne Gefühle individuell erlebt.

Neben der gestalterischen Umsetzung eines Gefühls, ausgelöst durch Musik wurde die Graphomotorik gefördert, zum abstrakten und freien Malen ermutigt, eine Ausdrucksweise von Gefühlen entwickelt, die Höraufmerksamkeit geschult, Materialerfahrungen gesammelt und das Malen zum Thema einer Musik gefördert, da Musik nicht nur Gefühle vermittelt, sondern auch Geschichten erzählt.



SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

BODELSCHWINGH-HOF MECHTERSTÄDT

7. PROJEKTTAG - BESUCH AUF DEM SPIELPLATZ

30.05.2018

Sandkasten, aufregende Spiel- und Klettergeräte und auch die vielen Spielgefährten auf der Rutsche, an der Wippe oder auf der Schaukel haben für Kinder - je nach Alter - ihren ganz besonderen Reiz.

Ein Spielplatz ist auch ein Ort des Miteinanders, an dem Kinder Erfahrungen mit Gleichaltrigen und anderen Kindern machen und das gemeinsame Spielen lernen können. Neue Freundschaften entstehen, alte werden gepflegt, der Erfolg beim Bau der höchsten Sandburg und das Klettern an den zahlreichen Geräten stärkt das Selbstbewusstsein. Auf Spielplätzen finden Kinder Gelegenheit, ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Fertigkeiten zu erlernen und eigene Grenzen zu erfahren. Für Kinder kann dies ein Ort sein, an dem sie sich austoben und ausprobieren können. Dabei werden viele Ressourcen angesprochen. Innere - wie Mut, Vertrauen, Achtsamkeit, Kreativität und Äußere – wie Freunde, soziale Einbindung und Unterstützung, die Hilfsmittel und Kräfte sein können, um das Leben zu meistern.

Der Projekttag auf dem Abenteuerspielplatz in Mechterstädt lockte die Eltern aus ihrer Komfortzone und ließ sie gemeinsam mit ihren Kindern etwas Neues erleben.



SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

BODELSCHWINGH-HOF MECHTERSTÄDT

8. PROJEKTTAG – PROJEKTRÜCKBLICK 20.09.2018

Nach einer längeren Pause, während der Sommerzeit, traf sich die Gruppe wieder im Wohnheim.

Für diesen Tag war ein Rückblick auf das Projekt geplant. Es ging darum, die gemeinsamen Erlebnisse bewusst zu verarbeiten, die gesammelten Erfahrungen nachhaltig zu sichern und die eigenen Gefühle und Meinungen zu äußern. So wurde zu Anfang „Flaschendreher“ gespielt, bei dem Fragen zu ihnen selbst, ihren Kindern und ihren Vorstellungen für ihre Zukunft gestellt wurden. Das Spiel bewirkte eine ausgeglichene Gesprächsrunde in der jeder zu Wort kam. Mit Hilfe eines Zeitstrahles und Fotos aus den vergangenen Projekttagen wurde SELF reflektiert. Die Aufgabe bestand darin, ein Foto zu ziehen und zu beschreiben was auf diesem zu sehen ist. „Was für ein Thema war an diesem Tag vorrangig?“, „Zu welchem Projekttag gehört das Foto?“, „Was habt ihr an diesem Tag erlebt?“. Alle Fotos konnten zugeordnet werden und bildeten einen vollen Zeitstrahl. Hier wurde den TN bewusst, was und wie viel im Projekt stattgefunden hatte. Aufgeregt erzählten sie von besonderen Erlebnissen. Im nächsten Schritt durften die TN die Fotos, die ihnen am meisten gefallen hatten auf ein vorbereitetes Plakat kleben, das im Wohnheim aufgehängt wurde. So wurden viele Erinnerungen in den SELF-Rucksack gepackt und mit Momentaufnahmen auf einem Plakat festgehalten.

Der Tag zeigte deutlich, dass das Vertrauen zur Gruppe sehr gewachsen ist und das Projekt für die TN ein großer Mehrwert bedeutet. Viele Probleme wurden von alleine angesprochen und luden zum Austausch ein.



SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

BODELSCHWINGH-HOF MECHTERSTÄDT

8. PROJEKTAG – PROJEKTRÜCKBLICK 20.09.2018

Nach einer längeren Pause, während der Sommerzeit, traf sich die Gruppe wieder im Wohnheim.

Für diesen Tag war ein Rückblick auf das Projekt geplant. Es ging darum, die gemeinsamen Erlebnisse bewusst zu verarbeiten, die gesammelten Erfahrungen nachhaltig zu sichern und die eigenen Gefühle und Meinungen zu äußern. So wurde zu Anfang „Flaschendreher“ gespielt, bei dem Fragen zu ihnen selbst, ihren Kindern und ihren Vorstellungen für ihre Zukunft gestellt wurden. Das Spiel bewirkte eine ausgeglichene Gesprächsrunde in der jeder zu Wort kam. Mit Hilfe eines Zeitstrahles und Fotos aus den vergangenen Projekttagen wurde SELF reflektiert. Die Aufgabe bestand darin, ein Foto zu ziehen und zu beschreiben was auf diesem zu sehen ist. „Was für ein Thema war an diesem Tag vorrangig?“, „Zu welchem Projekttag gehört das Foto?“, „Was habt ihr an diesem Tag erlebt?“. Alle Fotos konnten zugeordnet werden und bildeten einen vollen Zeitstrahl. Hier wurde den TN bewusst, was und wie viel im Projekt stattgefunden hatte. Aufgeregt erzählten sie von besonderen Erlebnissen. Im nächsten Schritt durften die TN die Fotos, die ihnen am meisten gefallen hatten auf ein vorbereitetes Plakat kleben, das im Wohnheim aufgehängt wurde. So wurden viele Erinnerungen in den SELF-Rucksack gepackt und mit Momentaufnahmen auf einem Plakat festgehalten.

Der Tag zeigte deutlich, dass das Vertrauen zur Gruppe sehr gewachsen ist und das Projekt für die TN ein großer Mehrwert bedeutet. Viele Probleme wurden von alleine angesprochen und luden zum Austausch ein.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

MILDTÄTIGKEIT

SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

BODELSCHWINGH-HOF MECHTERSTÄDT

9. PROJEKTTAG – PROJEKTABSCHLUSS IM GLEISDREIECK

02.11.2018

Der letzte Projekttag, lud nochmal alle Familien zum gemeinsamen Spielen ein. Das Gleisdreieck in Waltershausen, unweit der Unterkunft der Familien, bot genug Platz um zusammen den letzten Projekttag zu verbringen.

In einem, für die Gruppe, separaten Bereich sollte wie zu Beginn des Projektes ein Erlebnis für Eltern und Kinder stattfinden. Die vereinseigenen Module boten allen ein Spielvergnügen. Für die Kinder der Teilnehmenden war dies eine große Freude. Verbindungen untereinander wurden vertieft und jeder kam mit jedem ins Gespräch.

Deutlich wurde an diesem Tag, welche Stellung das Projekt für die Teilnehmenden eingenommen hatte. So meldeten sowohl Kinder als auch Eltern zurück, dass sie jeden Projekttag genossen haben und die Impulse die gesetzt wurden, wahr- und mitgenommen haben.

Es war ein herzliches und gegenseitig wertschätzendes Miteinander, das einen schönen Abschluss mit der Projektgruppe des Bodelschwingh-Hofes bildete.



SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

ERGEBNISBILANZ

gilt für beide Gruppen (Jugendberufsförderung und Bodelschwingh-Hof)

Über drei Jahre hinweg konnte SELF mit seinen Themen, Inhalten und Erkundungen Impulse setzen, die die freiwilligen Teilnehmenden proaktiv selbst einfordern und fortführen. Inzwischen nutzen sie selbstbewusst die verschiedensten Netzwerke auf physischer, psychischer und sozialer Ebene. Kommunikation, Hilfsbereitschaft und Wissenstransfer stehen im Vordergrund. Die jeweiligen Gruppen haben sich gefunden und sehen die gemeinsamen Projektstage als Bereicherung.

Das Empowerment-Projekt ist zum Selbstverständnis geworden. Die Bindung der Teilnehmenden untereinander und die Bindung an das Projekt SELF schufen eine Vertrauensbasis, die auch die Bewältigung schwieriger Themen möglich machte. So konnte der Blick auf das Selbst ein größeres Verständnis für die eigenen Bedürfnisse und Möglichkeiten im Leben, der Gesellschaft und innerhalb der Familie entwickeln. Der Blick auf die eigenen Fähigkeiten führte zur Reflexion der eigenen Lebenssituation. Diese wurde als veränderlich begriffen, weil die jungen Eltern verschiedene Lösungswege sahen und gingen. In einer Gruppe von Menschen aufgehoben zu sein, die sich ähnlichen Problemen des Lebens stellen muss, stärkt das Selbstwertgefühl und die Bereitschaft eines erfolgreichen Umdenkens, das in der Projektgruppe zu Aktivität führte.

Drei Jahre SELF bedeuten ein turbulentes, kommunikatives und auch nachdenkliches Miteinander. Sie bedeuten vor allem die Fairness gegenüber sich Selbst, wachsen zu dürfen.

Das Projekt SELF endet in diesen beiden Gruppen, aber wird mit einer neuen Gruppe fortgeführt.

Eine Fachpublikation in Form eines Bildbandes wird über beide Projektgruppen veröffentlicht.



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Ferienfreizeit

Deutsche Postcode Lotterie

MILDTÄTIGKEIT



Dank der Projektförderung der **Deutschen Postcode Lotterie** sowie einer Spende des Personalrates des **Thüringer Landesamtes für Statistik** konnte im Jahr 2018 erstmals eine Ferienfreizeit stattfinden. Die Ferienfreizeit ist Bestandteil des Projektes **SHAKEHANDS** und richtet sich an junge Eltern und ihre Kinder. In diesem Jahr bot sich die Möglichkeit einer solchen. In der zweiten Ferienwoche konnten die Kinder der Projektteilnehmenden gemeinsam mit Betreuern der DSL eine Woche in die Natur- und Freizeitakademie „Burg Schneckenhengst“ im thüringischen Bleicherode fahren. Die Ferienfreizeit erfüllte einen doppelten Zweck: zum einen sollten die Eltern Gelegenheit bekommen, sich ein wenig von ihrem stressigen Alltag zu erholen und Zeit für die eigenen Bedürfnisse zu haben. Am Besuchstag auf „Burg Schneckenhengst“ konnten untereinander soziale

Kontakte geknüpft und die Bindung an das Projekt vertieft werden. Zum anderen galt es, den Kindern ein Abenteuer zu bieten: eine Reise ins Unbekannte ohne Mama und Papa. Durch die oftmals schwierigen Lebensentwürfe der Eltern war es für die meisten Kinder das erste Mal, dass sie in den Urlaub fahren konnten.

Die Kinder aus dem SHAKEHANDS-Projekt sind Stadtkinder. Sie leben in einer urbanen Umgebung mit künstlich angelegten Parks, die kaum Möglichkeiten für Naturerfahrungen bieten. Deshalb entschied sich die Deutsche Soccer Liga die Ferienfreizeit in einer Einrichtung durchzuführen, die viel Naturnähe bot.



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

MILDTÄTIGKEIT

Ferienfreizeit

Deutsche Postcode Lotterie





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

MILDTÄTIGKEIT

Ferienfreizeit Deutsche Postcode Lotterie

Inmitten der Natur, fernab von Eltern, in einer fremden Umgebung und fernab des täglichen Medienkonsums erschlossen sich hier neue Lern-, Erprobungs-, und Erfahrungsräume. Körperliche Aktivitäten waren gefordert, aber auch neue Sinneseindrücke einzuordnen. Es galt auch, sich in eine Gruppe einzugliedern, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsame Erlebnisse zu schaffen. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Kinder zu einer homogenen Gruppe zusammenwuchsen, die auf sich selbst, aber auch auf den anderen achteten. Und auch am Familientag war die Homogenität unter Eltern und Kindern deutlich sichtbar. Das Naturerlebnis förderte nicht nur den umsichtigen Umgang mit der Natur selbst, sondern auch die zwischenmenschlichen Interaktionen. Der Aufenthalt in der Natur unterstützten emotionale Aufnahmefähigkeit und Empathie. Das Thema Mittelalter provozierte Kreativität und Imagination. Die Erfahrung, sich in eine neue Umgebung und eine neue Gruppe von Menschen eingliedern zu können, stärkte das Selbstbewusstsein und das Ich-Gefühl. Die Ferienfreizeit bereitete den Eltern einen Entlastungsmoment und eine Entspannungserfahrung. Das gemeinsame Erlebnis des Familientages vertiefte nicht nur die Bindung von Eltern und Kind, sondern auch das Vertrauen in das Projekt SHAKEHANDS der Deutschen Soccer Liga. Das Feedback der Eltern mündete in die Frage, ob das Projekt weitergeht und wann die nächste Ferienfreizeit stattfindet.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Ferienfreizeit ein großer Gewinn für alle Beteiligten war. Die Kinder verlebten spannende Ferientage, die sie forderten und förderten. Die Eltern erhielten Zeit für sich selbst und ein schönes Erlebnis mit ihren Kindern. Das Projekt SHAKEHANDS konnte sich durch die Ferienfreizeit auf emotionaler und rationaler Ebene festigen.



Ideeller Bereich



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

SELF – MEIN WEG



SELF MEIN WEG

EIN EMPOWERMENT PROJEKT DER DEUTSCHEN SOCCER LIGA

PROJEKTBESCHREIBUNG:

Das Empowerment-Projekt zielt darauf ab, junge straffällige Väter und Mütter im offenen Vollzug oder in der Bewährungshilfe in ihrem Resozialisierungsprozess zu unterstützen. Die teilnehmenden Väter trainieren im Projekt regelmäßig Basketball und beteiligen sich an den daran anknüpfenden und darauf aufbauenden Seminareinheiten. Ziel dieser Seminare, in die partiell die Familien der Teilnehmenden eingebunden sind, ist es, sie in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken und gemeinsam nach Bewältigungsstrategien für Konfliktsituationen auf emotionaler, sozialer und gesellschaftlicher Ebene zu suchen. Diese Seminare stehen gesondert auch den Müttern zur Verfügung und werden durch Aktionstage mit und ohne Kinder unterstützt.

Zur Gewinnung von Adressaten fanden in 2018 Gespräche mit der Jugendgerichtshilfe und der Staatsanwaltschaft statt.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

SELF – MEIN WEG

IDEELLER BEREICH



SELF MEIN WEG

EIN EMPOWERMENT PROJEKT DER DEUTSCHEN SOCCER LIGA

ZIELGRUPPE:

Das Projekt ist offen und inklusiv ausgerichtet und plant, sich **unmittelbar an junge Eltern** im Alter bis zu 27 Jahren zu richten, die eine Haftstrafe im offenen Vollzug in der Jugendstrafanstalt in Arnstadt verbüßen oder sich in der Phase der Bewährungshilfe befinden. Ihre Lebensverhältnisse sind häufig geprägt durch schwierige soziale Bedingungen, komplexe individuelle Problemlagen und damit verbundene Benachteiligungserfahrungen. Hinzu kommt, dass sie ihre Elternschaft nur unter erschwerten Bedingungen ausleben können. Sie sind in der Situation, das Leben innerhalb der strengen Vorgaben des offenen Vollzugs oder der Regeln der Bewährungshilfe meistern zu müssen. Gleichzeitig sehen sie sich in der Verantwortung ein Zukunftskonzept zu entwerfen.

Das Projekt richtet sich **mittelbar auch an die jeweiligen Familien** der straffälligen jungen Väter und Mütter, um eine Resozialisierung zu begünstigen. Wenn möglich, sollen zu den genannten Zielgruppen partiell die jeweils zuständigen Sozialarbeitenden, Ausbilder, Psychologen, Justizbeamte und die Bewährungshilfe mit einbezogen werden.



UNMITTELBARE ZIELGRUPPE

Projekttag für **Väter**;
Projekttag für **Mütter**;
Basketballtraining &
Seminartage



MITTELBARE ZIELGRUPPE

Familientag;
Aktionen



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

SELF – MEIN WEG

IDEELLER BEREICH



SELF MEIN WEG

EIN EMPOWERMENT PROJEKT DER DEUTSCHEN SOCCER LIGA

PROJEKTSTRUKTUR:

DAS PROJEKT NUTZT ZWEI ZUGÄNGE:

1. **Sport**, als ersten Zugangsmoment, um die jungen Erwachsenen für das Projektformat zu öffnen.
2. **Elternschaft** als Zugang und gleichermaßen als Indikator zur Steigerung der intrinsischen Motivation, einen gelingenden Reintegrationsprozess in Gang zu setzen und ein Umdenken anzustoßen.

Der Zugang Basketball ist ein möglicher Zugang. Realisierbar wäre auch ein reines Seminarformat ohne sportliche Spezifikation. Dies wird bedarfsorientiert konzipiert und ausgerichtet.

DAS PROJEKT BIETET PROJEKTTAGE:

1. die sich an die **Teilnehmenden** direkt richten.
 - a. Basketballtraining (2x wöchentlich)
 - b. Seminareinheiten
2. die sich an **Eltern und ihre Kinder** richten.
 - a. Seminareinheiten mit Familien

Die Verbindung Eltern und Kind steht immer im Mittelpunkt und damit auch das Erkennen der eigenen **(Vorbild-)Rolle** und der damit verbundenen (positiven) **Handlungsmacht**.

Umsetzbar wären die Seminareinheiten mit Familien auch für beide Projektgruppen gemeinsam. Auch dies wird im Sinne der Bedarfsorientierung und Wirksamkeit durchgeführt.

IDEELLER BEREICH

Ein 12-jähriger Junge erklärte, in seiner Heimat gelten Hunde als unreine Tiere, und man dürfe sie nicht berühren. Sichtlich unruhig saß er zwischen seinen Mitschülern, die mit Pino spielten. Deutlich sichtbar für alle war sein Impuls, sich auf Pino zuzubewegen. Er befand sich in einem großen inneren Konflikt - zwischen Tradition, Familie und eigenem Bedürfnis. Am Ende des Workshops überreichte ihm sein Lehrer seine Fahrradhandschuhe, und er erlebte seinen persönlichen großen Moment: Er konnte Pino endlich streicheln. Ein Mädchen erzählte im Workshop von ihrem Hund, der vor einem Jahr verstorben ist. Als sie mit Pino eine Aufgabe erfüllen durfte, leuchteten ihre Augen vor Freude. Stolz zeigte sie ihren Mitschülern, wie ein Hund zu dirigieren ist.



Seit Anfang des Jahres bereichert die Deutsche Soccer Liga ein ausgebildetes Therapiebegleithund-Team, das sie flexibel in ihren Projekten einsetzt. Die Themen der Projekte der Deutschen Soccer Liga werden gemeinsam in Interaktion erarbeitet und sind z.B. Gewaltfreie Kommunikation, Selbst- und Fremdwahrnehmung, über Grenzen gehen, Alltags- und Bewältigungsstrategien. Zielsetzung ist dabei, Empowerment in allen Bereichen zu fördern und für ein Vorurteilsbewusstsein und Chancengleichheit zu sensibilisieren. Die Tiergestützte Pädagogik beinhaltet Einsätze mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in denen die DSL einen Entwicklungsfortschritt im sozio-emotionalen Bereich anstrebt. Der Therapiebegleithund wird immer dann eingesetzt, wenn sich der Zugang zu einer Gruppe aus unterschiedlichen Gründen als schwierig erweist. In diesen Fällen fungiert Pino als „Eisbrecher“, aber auch als Impulsgeber für ungewohnte Erprobungsräume – wie z.B. eine ruhige Arbeitsatmosphäre, die Raum zum Nachdenken gibt und als sehr angenehm empfunden wird.

IDEELLER BEREICH

Grundsätzlich bedeutet Tiergestützte Pädagogik eine Unterstützung der pädagogischen Arbeit durch ein Tier. Viele Menschen gehen sehr frei und unbeschwert auf Tiere zu. Der Zugang ist häufig spontan und mit intrinsischer Motivation belegt. Das Zusammensein mit Tieren verbessert die Fähigkeit zu analoger Kommunikation und stärkt die Entwicklung von Empathie.

Langzeitstudien mit Menschen in verschiedenen Lebenslagen belegen, dass sich ihr Verhalten durch Kontakte mit Hunden im positiven Sinn verändert. Die Begegnung mit dem Hund sensibilisiert und ermöglicht es Menschen, achtsamer miteinander umzugehen. Ihre Berührungen werden liebevoller, die Art zu sprechen deutlicher, leiser und einfühlsamer. So kann ein „sich bewusst werden“ gegenüber den eigenen Befindlichkeiten und den Bedürfnissen Anderer entwickelt werden. Dies ist die Voraussetzung für den Aufbau von Beziehungen und sozialen Kontakten.

Innerhalb des Beziehungsdreiecks (Klientel – Tier – Therapeut) kommt es zu einem wechselseitigen Zusammenspiel auf psychischer, physischer und sozialer Ebene.

Auf der *physischen* Ebene kann sich durch die bloße Anwesenheit eines Hundes im Raum der Blutdruck und die Herzfrequenz senken. Die Atmung wird tiefer, der Kreislauf stabilisiert sich. Der Körper der Klientel schüttet Endorphine aus, die stressabbauend wirken und die Schmerzwahrnehmung verändern usw.

Auf der *psychischen* Ebene tragen Hunde zur Stabilisierung der Befindlichkeit bei, indem sie den Menschen bedingungslose Akzeptanz und Zuneigung geben. Dies tun sie unabhängig von sozialem Status, Krankheit oder Behinderung in einer unbedrohlichen und belastungsfreien Interaktionssituation. Der Kontakt zum Tier kommt dem menschlichen Bedürfnis nach Vertrauen, Geborgenheit und körperlicher Nähe entgegen. Es spendet Trost und Ermutigung, stärkt das Selbstbewusstsein und lenkt von negativen Lebensumständen ab. Hunde haben eine antidepressive Wirkung auf Menschen, da sie Vertrauen, sicheren Halt und emotionale Zuwendung geben und aktive Bewältigungsstrategien fördern.

Auf der *sozialen* Ebene können Hunde als „sozialer Katalysator“ wirken, der Einsamkeit und Isolation vermindert. Sie bieten eine Fülle an Gesprächen mit und

IDEELLER BEREICH

über den Hund. Darüber hinaus kommt es zu sozial-emotionalen Interaktionen wie Füttern, Streicheln oder Beobachten, die das Bedürfnis nach Nähe und Körperkontakt befriedigen, aber auch das Gefühl vermitteln, gebraucht zu werden.

Die Einsatz Pinos an vergangenen Projekttagen war ein voller Erfolg. Es zeigte sich, dass die Kontaktaufnahme, die Kommunikation und der achtsame Umgang miteinander viel leichter umzusetzen sind, wenn ein Hund anwesend ist. Das Vertrauen des Hundes in die Kinder stärkte ihr Selbstvertrauen, aber auch ihr Verantwortungsgefühl gegenüber dem Hund und einander. Um Pino zu schützen, entstand eine ruhige Arbeitsatmosphäre, in der es sich konzentrierter arbeiten ließ. Die Kinder entwickelten eine neue Geduldstoleranz im Umgang mit dem Tier, aber auch untereinander. So ermöglichte der Zugang durch den Hund die Vermittlung von Themen des menschlichen Miteinanders.



Am 13.09.2018 traf sich im KVT Tagungszentrum Weimar eine breite Fachöffentlichkeit, um unter dem Motto „Nicht ob, sondern wie“ zum Thema Inklusion in den Austausch zu kommen. Dabei waren es vor allem die angebotenen Workshops, die eine Vielzahl an Anregungen, allem voran für die pädagogische Praxis, bereithielten. Die Aktion Mensch bspw. informierte darüber, wie ihre Unterstützungsmöglichkeiten zur Umsetzung von Inklusion in Anspruch genommen werden können. Der Verein Neue Deutsche Medienmacher klärte darüber auf wie (Alltags-) Sprache über die Zugehörigkeit von Menschen mitentscheidet. Auch wurde in verschiedenen anderen Praxisforen u.a. lösungsorientiert Bezug genommen auf konkrete Inklusionsherausforderungen v.a. im schulischen Kontext. Raúl Krauthausen (Inklusionsaktivist), Stefen Werner (Landesgeschäftsführer des Paritätischen Thüringen), Dr. Andreas Jantowski (Direktor des Thilm) und Ute Erdsiek-Rave, Vorsitzende des Expertenkreises „Inklusion Bildung“ bei der UNESCO Deutschland waren ebenfalls zu Gast und machten mit ihren perspektivenerweiternden sowie kritischen Beiträgen darauf aufmerksam, dass die Frage des „Ob“ vor dem Hintergrund der menschenrechtlichen Relevanz und der damit einhergehenden Verbindlichkeit obsolet ist und stattdessen das „Wie“ in den Mittelpunkt aller Theorie und Praxis gestellt werden muss.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

ESF Schulförderrichtlinie

Das Projekt, welches

im Rahmen der ESF Schulförderrichtlinie durchgeführt wird und durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert wird,

verfolgt das Ziel, die Schulabbrecherquote nachhaltig zu reduzieren. Die primäre Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, welche die Schule und den Unterricht bereits verweigern bzw. dem Risiko schulverweigernden Verhaltens ausgesetzt sind, wird dabei über einen langen Zeitraum begleitet. Mithilfe bedarfsgerechter Methoden und Maßnahmen werden sie Kinder und Jugendlichen in ihrer individuellen Problembewältigung unterstützt sowie im Erkennen ihrer eigenen Kompetenzen und ihrer Selbstwirksamkeit gefördert.

Mit Blick auf die Dichte an Projekttagen und Projektaktivitäten, erfolgen nachstehend überwiegend skizzenhafte terminliche Einblicke.

ESF



EUROPA FÜR THÜRINGEN
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

"Gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds."



IDEELLER BEREICH

Das Projekt wurde zu Beginn 2018 insgesamt an vier Thüringer Schulen durchgeführt. Nach Abschluss der ersten Förderperiode im Juli 2018, wurde es an drei Thüringer Schulen umgesetzt (Ilmenau entfiel).



Gemeinschaftsschule „Am Roten Berg“ Erfurt



Staatliche Regelschule „Ludwig Bechstein“ Arnstadt



Staatliche Regelschule „Andreas Reyher“ Gotha

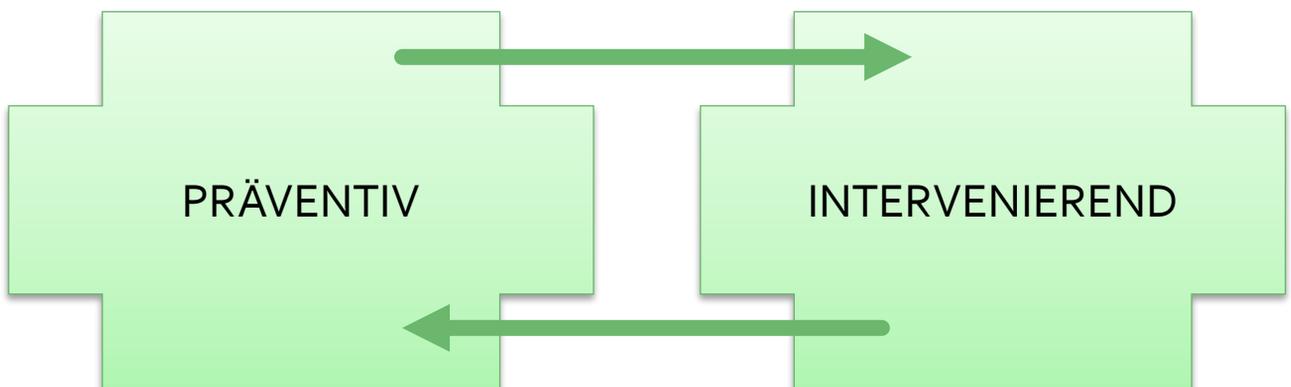


Staatliche Regelschule „Heinrich Hertz“ Ilmenau

IDEELLER BEREICH

Der Projektkonzeption liegt ein Grundverständnis zugrunde, nach welchem das Phänomen Schulabsentismus auf unterschiedlichen Ebenen zu entgegnen ist. Damit einher geht die Projektintegration unterschiedlicher Zielgruppen. Grundlegend gestaltet sich dies in einem sowohl präventiven als auch intervenierenden Projektcharakter aus. Dieser Besonderheit Folge leistend, richtet sich das Projekt nicht nur an diejenigen Kinder und Jugendliche, die Unterricht und Schule bereits fernbleiben, sondern auch an solche Schüler*innen, die offenkundig noch keine ‚Auffälligkeiten‘ zeigen. Insgesamt bietet das Gesamtprojekt hierfür fünf Projektbausteine, die entsprechend der vorliegenden Bedarfe an den Schulen angeboten werden.

Unabhängig ihrer Kombination ist allen Schulen und Projektbausteinen eines gemein: das Projekt versteht im Entgegenen von Schulabsentismus nicht nur den Einbezug der Schülerschaft als unabdingbar. I.S. des systematischen Ansatzes sind für die Schüler*innen wichtige und mit Blick auf die Zielerreichung relevante soziale Bezugsgruppen in die Aktivitäten einzubinden. Erziehungssorgeberechtigte sowie begleitende Pädagog*innen finden daher in allen Projektbausteinen Raum, sich einzubringen. Des Weiteren werden ganz bewusst separate Ansprachen und Angebote gewählt, um Eltern und das pädagogische Team zu erreichen und in ihrer Erziehungs- und Bildungsverantwortung anzusprechen.



Nachstehende Seiten geben Einblicke in die einzelnen Projektstrukturen der vier kooperierenden Schulen.



IDEELLER BEREICH

Das Projekt vereint verschiedene Maßnahmenbausteine und spricht im Zuge dessen unterschiedliche Zielgruppen in unterschiedlicher Intensität an.

- ❖ **Primäre Zielgruppe**
 - ❖ Schüler*innen, die bereits schulabsentes Verhalten zeigen
 - ❖ Schüler*innen, die diesbezüglich noch keine ‚Auffälligkeiten‘ zeigen
- ❖ **Sekundäre Zielgruppe**
 - ❖ Erziehungsberechtigte: Elternbildung; Angebote gemeinsamen Erlebens
 - ❖ begleitende Pädagog*innen





DEUTSCHE[®]
SOCCER
LIGA

ESF Schulförderrichtlinie methodischer Zugang im Überblick

IDEELLER BEREICH

Der maßgebende Zugang zu den Schüler*innen erfolgt durch den trägereigenen SHAKEHANDS-Ansatz, der sowohl durch aktive Beteiligungen als auch durch die Arbeit im Seminarraum gekennzeichnet ist. Der SHAKEHANDS-Ansatz ist die methodische Grundlage aller Projektmaßnahmen, mit denen sowohl die primäre Zielgruppe der Schüler*innen, als auch der sekundären Zielgruppen der Erziehungssorgeberechtigten angesprochen werden. Der Zugang spricht die Teilnehmenden in ihren Interessen und Bedarfen entsprechend altersgerecht an, sodass hierdurch eine partizipative und ressourcenfördernde Aktivierung dieser ermöglicht wird. Der SHAKEHANDS-Ansatz beruht auf einem ganzheitlichen Lernverständnis, das reflexives Lernen und Verstehen mit aktiver Selbstbeteiligung und körperlichen Aspekten der Selbsterfahrung verbindet.



SHAKEHANDS
FAIRPLAY für gewaltfreien
und weltoffenen Sport



IDEELLER BEREICH

Die Methoden und Inhalte von ‚CEKS‘ sind daraufhin ausgelegt die Teilnehmenden zu empowern, d.h. ihnen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und ihre Überzeugung der eigenen Wirksamkeit zu stärken. Durch diese Art der persönlichkeitsstärkenden und ressourcenorientierten Pädagogik können für den und die Einzelne Grundlagen entstehen, durch die bildungsbiografische Brüche vorzubeugen ist. Da Empowerment für jede Person – unabhängig von individuellen Umständen und biografischen Hintergründen – eine Querschnittsaufgabe bleibt, sind die Maßnahmen von ‚CEKS‘ sowohl für Schüler*innen geeignet, die (noch) kein schulverweigerndes Verhalten äußern, als auch für diejenigen, die diesbezüglich gefährdet sind oder bereits Schule verweigern. Die Einzelmaßnahme zeichnet sich zudem dadurch aus, dass auch Erziehungsberechtigte integriert werden und dadurch Begegnung, gemeinsame Erlebnisse, Verständigung und Verständnis zwischen den Schüler*innen und dieser, für sie so wichtigen und einflussreichen, sozialen Bezugsgruppe entstehen kann.

Nachstehend werden terminliche Einblicke in die Projektaktivitäten gegeben.

In 2018 erfolgten für CEKS an der

RS Ludwig Bechstein

- ✓ im ersten Kalenderhalbjahr jeweils ein Projekttag pro Klasse
- ✓ im zweiten Kalenderhalbjahr jeweils drei Projekttag pro Klasse

TGS Erfurt

- ✓ im ersten Kalenderhalbjahr jeweils fünf Projekttag pro Klasse
- ✓ im zweiten Kalenderhalbjahr jeweils vier Projekttag pro Klasse

RS Andreas Reyher Gotha

- ✓ im ersten Kalenderhalbjahr jeweils sechs Projekttag pro Klasse
- ✓ Im zweiten Kalenderhalbjahr jeweils vier Projekttag pro Klasse

RS Heinrich Hertz

- ✓ im ersten Kalenderhalbjahr jeweils drei Projekttag pro Klasse

Einzelmaßnahme CEKS-Projektgruppe (im Schuljahr 2017/2018)

Projekttag	Datum	Inhalte
8	6a: 30.01.2018 6b: 31.01.2018	Projektabschluss mit Zukunftswerkstatt

Einzelmaßnahme CEKS-Projektgruppe (Schuljahr 2018/2019)

Projekttag	Datum	Inhalte
1	5a: 18.09.2018 5b: 19.09.2018	Kennenlernen & Gruppendynamik
2/3	5a: 29.10.2018 30.10.2018 5b: 05.11.2018 06.11.2018	Mobbing & Gewaltfreie Kommunikation

IDEELLER BEREICH

Einzelmaßnahme CEKS-Projektgruppe (im Schuljahr 2017/2018)

Projekttag	Datum	Inhalte
4	5a: 23.01.2018 5b: 24.01.2018 5c: 25.01.2018	Kommunikation & Fairplay
5	5a: 12.02.2018 5b: 13.02.2018 5c: 14.02.2018	Emotion: Trickfilmstudio
6	5a: 20.03.2018 5b: 21.03.2018 5c: 22.03.2018	Identität: eigene Grenzen und Herausforderungen
7	5a: 16.05.2018 5b: 17.05.2018 5c: 18.05.2018	Projektabschluss mit Zukunftswerkstatt

Einzelmaßnahme CEKS-Projektgruppe (im Schuljahr 2018/2019)

Projekttag	Datum	Inhalte
1	5a: 04.09.2018 5b: 05.09.2018	Kennenlernen und Gruppendynamik
2	5a: 24.10.2018 5b: 23.10.2018	Lernen am anderen Ort
3	5a und 5b: 03.11.2018	Eltern-Kind-Tag
4	5a: 03.12.2018 5b: 06.12.2018	PART I Kommunikation (Mobbing)

Einzelmaßnahme CEKS-Projektgruppe (im Schuljahr 2017/2018)

Projekttag	Datum	Inhalte
5	6a: 18.01.2018 6b: 15.01.2018	Identität: eigene Grenzen und Herausforderungen
6	6a und 6b: 17.02.2018	Eltern-Kind-Tag
7	6a: 05.03.2018 6b: 07.03.2018	Trickfilmstudio
8	6a: 16.04.2018 6b: 17.04.2018	Kommunikation Part II
9	6a und 6b: 26.05.2018	Eltern-Kind-Tag
10	6a: 25.06.2018 6b: 26.06.2018	Projektabschluss

Einzelmaßnahme CEKS-Projektgruppe (im Schuljahr 2018/2019)

Projekttag	Datum	Inhalte
1	6a: 21.08.2018 6b: 23.08.2018	Kennenlernen und Gruppendynamik
2	6a: 27.09.2018 6b: 25.09.2018	Lernen am anderen Ort
3	6a und 6b: 17.11.2018	Eltern-Kind-Tag
4	6a: 27.11.2018 6b: 28.11.2018	PART I Kommunikation (Gewaltfreie Kommunikation)

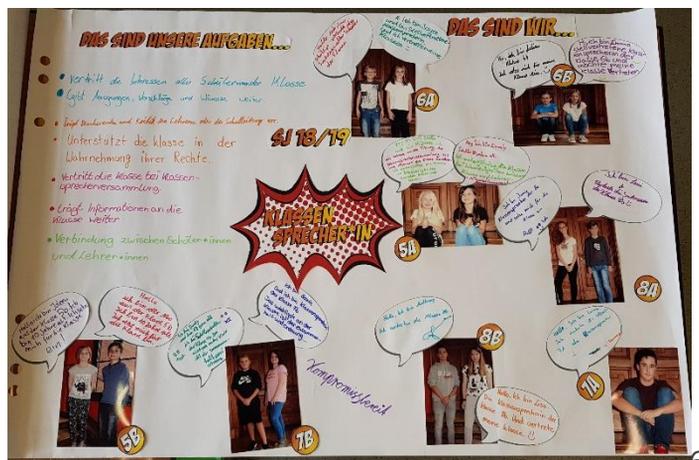
Einzelmaßnahme CEKS-Projektgruppe (im Schuljahr 2017/2018)

Projekttag	Datum	Inhalte
6	6a und 6b: 09.01.2018	Erwachsenen-Kind-Tag
7	6a: 19.02.2018 6b: 22.02.2018	Emotion: Trickfilmstudio
8	6a: 15.03.2018 6b: 12.03.2018	Projektabschluss

IDEELLER BEREICH

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Fairplay-Botschafter*in-Ausbildung, welche die DSL im Schuljahr 17/18 in der RS Andreas Reyher in Gotha sowie der RS Heinrich Hertz in Ilmenau durchführte, wurde eine neue Projektphase eingeleitet. Angesprochen werden nun im SJ 18/19 in Gotha Klassensprecher*innen der 5. bis 7. Klassen. In dieser neuen Projektphase werden zusätzlich die 8. Klassen adressiert, um den Schüler*innen aus dem ersten Projektdurchlauf (ehemals 7. Klasse) die Chance zu geben, ihre Rolle als Fairplay-Botschafter*in zu vertiefen. Schwerpunkt dieses Projektdurchlaufes ist es, die Teilnehmenden darin zu bestärken, ihre Rolle als Klassensprecher*innen auszufüllen. Dies geschieht einerseits über die Auseinandersetzung mit dem übergeordneten Wertekanon Fairplay und andererseits, indem sie praxisnah Verantwortung für sich und ihr soziales Umfeld zu übernehmen. Die Schüler*innen setzen sich aktiv mit ihren Partizipationsräumen auseinander, lernen diese auszufüllen (nehmen bspw. Einfluss auf die Planung und Gestaltung von schulischen Events) und erleben sich dabei in ihrer Selbstwirksamkeit.

- 1) *Wissens- und Wertevermittlung*: Schaffen eines Diskussionsraums, der mithilfe von Wissenszuwachs neue Perspektiven ermöglicht.
- 2) *Partizipative Ausrichtung*: Mitdenken, Mitsprechen und Mitgestalten an und in Schule (i.S. von Verantwortungsübernahme). Fairplay wird auch hier als Dreh- und Angelpunkt eingeführt, im Rahmen ihrer Teilhabemöglichkeiten weitergedacht: „meine, deine, unsere Stimme hat einen Wert“.
- 3) *Multiplikatorische Ausrichtung*: spricht Schüler*innen an, die eine bedeutende und einzigartige (Expert*innen-)Stellung an der Schule innehaben





IDEELLER BEREICH

Staatliche Regelschule Andreas Reyher Gotha

2017/2018			2018/2019		
Gruppe	Projekttag	Datum	Gruppe	Projekttag	Datum
1	1	21.02.	2	1	03.09.
	2	21.03.		2	16.10.
	3	18.04.		3	08.11.
	4	23.05.		4	12.12.
	5	20.06.			

Staatliche Regelschule Heinrich Hertz Ilmenau

2017/2018			2018/2019		
Gruppe	Projekttag	Datum	Das Projekt wurde an der RS Heinrich Hertz Ilmenau nicht verlängert.		
4	4	24.01.			
	5	16.02.			
	6	13.04.			



IDEELLER BEREICH

Staatliche Regelschule Ludwig Bechstein Arnstadt

2017/2018		
Gruppe	Projekttag	Datum
4	5	13.02.
	6	14.03.
5	3	15.02.
	4	16.03.

Im SJ 18/19 wird die Einzelmaßnahme in Erfurt und Arnstadt inhaltlich wie strukturell angepasst.

TGS Am Roten Berg Erfurt

2017/2018		
Gruppe	Projekttag	Datum
4	3	16.01.
	4	15.02.
	5	22.03.

Als CEKS 2.0 hat diese nun eine andere Ausrichtung und wird erstmals im Februar 2019 in Erfurt und im März 2019 umgesetzt.

Die FPB-Gruppen Arnstadt, Ilmenau und Erfurt liefen im SJ 17/18 aus.



DEUTSCHE[®]
SOCCER
LIGA

ESF Schulförderrichtlinie

Maßnahme ‚Elternbildung‘

IDEELLER BEREICH

Im Rahmen des Projektes fanden zudem eine Reihe von Projekttagen und Veranstaltungen statt, die vor allem auch Erziehungsberechtigte in Begegnung und Bewegung bringt. Unter der Bezeichnung Elternakademie findet Inhalte in die Projekttag Einzugs, die zu Entwicklungen kindlicher/jugendlicher Lebenswelten informieren. Es werden außerdem Themen aufgegriffen, die einen engen Bezug zur Beziehung und Interaktion zwischen Schüler*innen, Schule und Familie haben. Die Elternakademie ist sowohl ein Zugang, um Eltern für die Teilhabe an der Schule und die Verantwortung für lebenslanges Lernen zu erreichen als auch eine Plattform für Wissenstransfer. Überdies ermöglicht die Elternakademie einen dialogischen Raum, in dem sich Pädagog*innen und Erziehungsberechtigte im Sinne lebenslanger Lernprozesse und zu Gunsten einer gelingenden Erziehungspartnerschaft und gemeinsamer Teilhabe am Schulprozess begegnen können. Themen hierbei sind u.a. Moderne Medien und deren Chancen und Risiken; Bewusstwerdung über lernnotwendige Bedürfnisse des eigenen Kindes (Lerntypentest) sowie die Bedeutung von (Bildungs-) Vorbildern.

IDEELLER BEREICH

Mit Dein Weg und Startblock 2020 handelt es sich um einen Maßnahmenbaustein der ESF Schulförderrichtlinie, durch den Schüler*innen in einer kritischen Phase ihrer Bildungsbiografie unterstützt werden. Angesprochen sind Schüler*innen, die bereits in unterschiedlicher Form schulabstinent sind. Mithilfe bedarfsgerechter Methoden und einem engen Betreuungsschlüssel werden die Teilnehmenden in ihrer individuellen Problembewältigung unterstützt sowie im Erkennen ihrer eigenen Kompetenzen befördert. Ziel ist die Reintegration in den regulären Unterricht und Klassenverband sowie das Erreichen eines Schulabschlusses. Der SHAKEHANDS-Ansatz der Deutschen Soccer Liga wird als methodischer Zugang genutzt und besteht in diesem Rahmen aus einem Wechsel von Aktivitätsphasen (bspw. Bewegung, Gestaltung, Lernen am anderen Ort) und Trainingsphasen (unterrichtliche Förderung in prüfungsrelevanten Fächern).

im SJ 17/18 umgesetzt an drei Thüringer Schulen:	im SJ 18/19 umgesetzt an drei Thüringer Schulen:
<ul style="list-style-type: none"> RS Andreas Reyher Gotha in Kooperation mit der Diakonie (Dein Weg) 	<ul style="list-style-type: none"> RS Andreas Reyher Gotha in Kooperation mit der Diakonie (Dein Weg)
<ul style="list-style-type: none"> RS Heinrich Hertz Ilmenau 	<ul style="list-style-type: none"> TGS am Roten Berg Erfurt (Dein Weg)
<ul style="list-style-type: none"> RS Ludwig Bechstein Arnstadt in Kooperation mit Direkt e.V. (Startblock 2020) 	<ul style="list-style-type: none"> RS Ludwig Bechstein Arnstadt in Kooperation mit Direkt e.V. (Startblock 2020)



ESF Schulförderrichtlinie

Skizzenhafte Einblicke in Qualitätssicherung und Öffentlichkeitsarbeit

IDEELLER BEREICH

Im Sinne der Qualitätssicherung nehmen die mit dem Projekt betrauten Personen regelmäßig an Teamreflexionen und Weiterbildungen zur Thematik Schulabsentismus teil. Zudem finden während des gesamten Projektverlaufes kontinuierliche Absprachen in Bezug auf Erwartungen, Interessen und Bedarfe der Teilnehmer*innen mit allen am Projekt Beteiligten (Schüler*innen, päd. Team, Projektleitung) statt.





René Tretschok ist am Roten Berg zu Gast

Sporttag an der Gemeinschaftsschule

Roter Berg. Zum Eltern-Kind-Sporttag mit Ex-Bundesligaprofi René Tretschok treffen sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer der Klassen 6a und 6b an der Gemeinschaftsschule am Roten Berg. Trainiert wird am Samstag, 20. Januar, von 10 bis 14 Uhr mit dem Sportler, der Championsleague- und Welpokalsieger mit Borussia Dortmund wurde.

Zu Beginn wird René Tretschok selbst aus seiner Schulzeit und von seiner Laufbahn als

Fußballer erzählen und steht dann in lockerer Runde den Kindern und Eltern Rede und Antwort. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule weiter zu festigen. Danach geht es gegen 12 Uhr in die Sporthalle zum Eltern-Kind-Fußballturnier. Hier spielen Erwachsene und Schüler gemeinsam in Teams um den Fairplay-Pokal. Das Ganze geschieht in Zusammenarbeit mit der Deutschen Soccerliga.

Thüringer Allgemeine am 19. Januar 2018



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Integrationsbotschafter*innen der Deutschen Soccer Liga Zum Projekt

IDEELLER BEREICH

Unsere Gesellschaft wird immer mobiler und vielfältiger: Menschen mit differenten Weltanschauungen, Identitäten und Hintergründen leben Tür an Tür. Angesichts der zunehmenden Vielfalt ist die Etablierung behutsamer Begegnung unbedingt erforderlich, denn Integration ist ein wechselseitiger Prozess, der nur bei positiver Haltung zu Heterogenität gelingen kann. Wir alle können lernen, die Verschiedenheit nicht als Irritation, sondern als neue Triebkraft für die eigene Entwicklung zu begreifen. Gerade junge Menschen mit und ohne Zuwanderungshintergrund weisen ein hohes Bedürfnis nach gesellschaftlicher Teilhabe sowie das damit einhergehende Aktionspotential auf, sich zu engagieren. Es geht ihnen darum, in ihren Einstellungen und Meinungen gehört und ernstgenommen zu werden. So, dass die sie umgebenden Systeme den partizipierenden Wert ihrer Stimme erkennen. Der Kontext für das Entstehen des Projektes ist somit der dringende Bedarf an innovativen und kultursensiblen Begegnungs- sowie Austauschkonzepten, die die Jugendlichen auf Augenhöhe in Kontakt bringen und sie in ihren Bedürfnissen ernstnimmt.

Aufbauend auf das im Jahr 2017 durchgeführte neunmonatige modellhafte Jugendprojekt (gefördert durch die Bundeszentrale politische Bildung) wird es in 2018 weitergeführt. Im Rahmen dessen bleibt die Projektgruppe aus 2017 größtenteils bestehen und für weitere Jugendlichen geöffnet. Es spricht Geflüchtete, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie junge Menschen ohne Zuwanderungshintergrund zwischen 16 und 22 Jahren an und setzt auf Begegnung – mit dem Ziel, verbindende und trennende Aspekte in den Beziehungen der Jugendlichen gemeinsam zu reflektieren. Gegenstand ist ein sensibel angeleiteter Begegnungsprozess, in denen die Teilnehmenden unter Maßgabe eines gemeinsamen Bedürfnisses, aber unabhängig ihrer individuellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten, zu einer Gruppenidentität führen. Im Projektzeitraum wird ihnen so eine Plattform eröffnet, um in den Dialog und Austausch miteinander und nicht übereinander zu treten.

IDEELLER BEREICH

Das Projekt gliedert sich in drei Projektphasen und setzt auf die duale Konzeption von Seminarformat und Aktionen zum Selbsterleben.



Ohne dass diese das kommunizierte Hauptanliegen ist, findet im Zuge des Projektes Integration statt. Würde Integration als solches sichtbar sein, würde eine Hilfebedürftigkeit von Teilnehmenden und damit einher ein Machtverhältnis konstruiert werden. Das Projekt folgt der Überzeugung, dass Integration nicht etwa das *Hineinholen* einer defizitären Gruppe in eine andere meint. Es versteht Integration vielmehr als einen wechselseitigen Prozess, der v.a. dann gelingt, wenn alle Beteiligten gleichgestellt sind.



Integrationsbotschafter*innen der Deutschen Soccer Liga

Übersicht der Projektaktivitäten

IDEELLER BEREICH

Datum	Inhalte
30.01.2018	Vorstellung Projektstruktur und -inhalt 2018 Kennenlernen zwischen bereits eingeübten Integrations- Botschafter*innen und neuen Jugendlichen
15.02.2018	Identität und Zugehörigkeit
26.03.2018	Gemeinsames Kochen als Begegnungsmoment und Raum für Identitätsreflexion
22./28.04.2018	Erkundung des Sozialraumes: Vertiefung Reflexion eigener Identitätskonzepte
12./13.05.2018	Diversity-Training: Vorurteilsbewusste Bildung Selbst- und Fremdwahrnehmung
12.05.2018	Seminar für Multiplikator*innen
16.05.2018	Nutzung lokaler Freizeitangebote; Beschädigte Sprache
06.06.2018	Demokratiebildung (Werteverständnis)
20.06.2018	Reflexion und IST-Stand-Analyse persönlicher Zugehörigkeiten; Kommunikationstraining als Vorbereitung auf die verstärkte Einbindung als Integrationsbotschafter*innen
17.-22.07	Erprobungsräume: aktive Ausübung der Rolle als Integrations- Botschafter*innen (Sport als begegnungsfördernder Zugang) Selbstwirksamkeits- und Empowermenttraining

Integrationsbotschafter*innen der Deutschen Soccer Liga

Übersicht der Projektaktivitäten

IDEELLER BEREICH

Datum	Inhalte
30.08	Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
20.09	Gruppen- und individualzentrierte Zukunftswerkstatt: Kommunikationstraining
29./30.09	Erprobungsräume: aktive Ausübung der Rolle als Integrations- Botschafter*innen
04.10.	Erlebnispädagogik Bergwerk Merkers
20./21.10	Erprobungsräume: aktive Ausübung der Rolle als Integrations- Botschafter*innen
01.11.	Selbstwirksamkeit im Team
04.12.	Erlebnispädagogik Trampolinpark Erfurt
21.12.	Auswertung des Gesamtprojektzeitraums Was nehme ich mit? Was möchte ich erhalten?

Aufgrund der Vielzahl an Projektaktivitäten werden nachfolgend nur exemplarisch Projektstage angeführt.

DIVERSITY-TRAINING – VORURTEILSBEWUSSTE BILDUNG

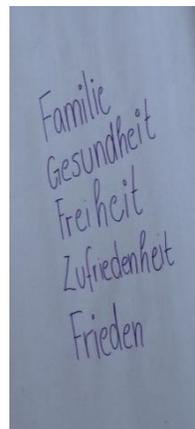
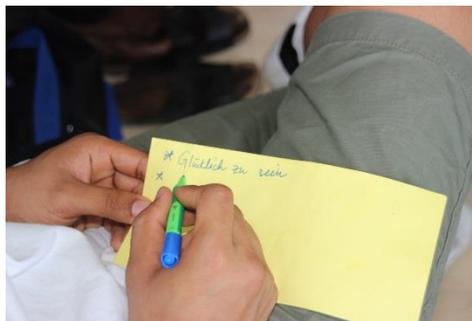
Vom 12.-13. Mai machte die Projektgruppe einen Ausflug in Europas größte tropische Urlaubswelt. Dort angekommen, sprangen die Ersten bereits ins kühle Wasser, während andere TN den Indoor-Regenwald erkundeten oder sich im Sand erholten. Die gemeinsame Bewegung sowie ein gemütliches Abendessen und Zusammensitzen am Abend brachte viel Raum für solche Gespräche, in denen in die Tiefe gedacht wurde. Daneben standen zwei intensive Workshops auf der Agenda, über die die Jugendlichen sich dem Thema der vorurteilsbewussten Bildung näherten und in ein kritisches Nachdenken über die eigenen bestehenden Vorurteile kamen. Welche Bilder transportiere ich, woher rühren diese und wodurch verfestigen sie sich. Wie beeinflussen sie mich und meine Sprache? Fragen, die sich die TN in insgesamt acht Stunden Workshop teilweise emotional mühsam annahmen. Das Thema wurde bewusst an diesem Austragungsort und zu diesem Projektzeitpunkt angegliedert. So konnte sichergestellt werden, dass sich die mittlerweile vertraute Gruppe in einem geschützten Raum dem teilweise sehr selbstkritischen Thema stellte. Genächtigt wurde unter Palmen und tropischen Temperaturen in kleinen Safari-Zelten. Für viele TN war diese Erholungsreise eine neue Erfahrung. Das teambildende Erlebnis schaffte nicht nur positive Verbindungen zum Projekt und zur Gruppe, sondern auch zum Thema.



DEMOKRATIEBILDUNG – WERTEVERSTÄNDNIS UND –VERMITTLUNG

Die Aussage ‚Ich hab‘ nichts mit Politik zu tun‘ wurde in 2017 bereits zum Anlass genommen, um die TN erkennen zu lassen, dass sie alle politische Wesen sind. Das Seminar wurde noch lange in der Gruppe mitgetragen; gerade auch im Zuge der Bundestags- und aktuell stattgefundenen Bürgermeisterwahlen (in Erfurt). Mit dem Übergang einiger Jugendlichen in die Selbstständigkeit (im Sinne von eigener Wohnung; eigenständigem und unabhängigem Entscheidungstreffen; Übergang in die Ausbildung) kam der Wunsch auf, sich nochmals mit der Thematik auseinanderzusetzen.

Angedockt wurde erneut an die Fragestellung ‚Was hat es mit der Demokratie auf sich und welche Gefahren bürden extreme Ansichten?‘ – hierzu wurden schließlich Bezüge zur Thematik ‚Glück‘ geschaffen, sodass schließlich festgestellt werden konnte, dass das von den TN empfundene subjektive Glück anschlussfähig an demokratische Werte ist. Mit diesem Übertrag wurden diese nochmals exemplarisch aufgeschlüsselt und erkannt, dass Fairplay als ein Wertekanon viele dieser demokratischen Werte vereint und als Handlungsbasis hoch bedeutsam ist.



IDEELLER BEREICH

SELBSTWIRKSAMKEITS- UND EMPOWERMENTTRAINING AKTIVE ROLLENAUSÜBUNG

Im Rahmen zweier sport-/begegnungspädagogischer Großevents erhalten die TN besondere Möglichkeit, um mit mehr als 2000 Beteiligten in Kontakt zu treten. In ihrer Rolle werden sie als Befürworter*innen des Vielfalts- und Fairplay-Gedanken sichtbar. Sie tragen zu Verständigung und einer die Vielfalt begünstigenden Atmosphäre bei. Gleichsam setzt das Turnier um die „Worldstreetsoccer Championship“ ein starkes Zeichen gegen jegliche Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Es regt für Vielfalt und einen gewaltfreien Umgang miteinander an. Wissens-/Wertevermittlung, aber v.a. Begegnung stehen im Zentrum. Die Projektteilnehmenden erleben hierin ein lehrreiches Angebot an Workshops, die sich durch den Fairplay-Gedanken einen. Sie sind nicht nur als Teil des Ausrichterteams sichtbar, sondern werden als Projektteilnehmende täglich mit einer breiten Vielfalt an Workshops angesprochen. Im Zuge dessen nehmen sie u.a. an Ausstellungen, Führungen und Diskussionen des Dokumentationszentrums Prora oder an Workshops des Bundesprogramms Integration durch Sport teil, sondern gehen in kontinuierliche Dialoge und Gesprächskreise mit verschiedenen internationalen wie nationalen Jugendlichen. Sie fungieren dadurch als Motivator*innen und Vorbilder, indem sie maßgeblich (Sprach-) Barrieren abbauen, sich im Ausprobieren von Neuem testen und darüber hinaus Kontakte auch fernab des Eventprogramms aufbauen. Für die Teilnehmenden ist diese Zeit eine sehr besondere, da sie neben einer gemeinsamen Gruppenerfahrung auch persönlich wertvolle Erfahrungen sammeln – und dies an einem so geschichtsträchtigen Ort wie Prora.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Integrationsbotschafter*innen der Deutschen Soccer Liga

Projekttag am 21.12.2018

IDEELLER BEREICH

PROJEKTABSCHLUSS

Als krönenden Abschluss des Projektes gab es am 21. Dezember ein großes Abschlussturnier im Sportpark Erfurt. Neben der Projektgruppe waren weitere Jugendliche und Erwachsene aus anderen Projektgruppen, Partner sowie Mitarbeiter*innen der Deutschen Soccer Liga eingeladen. Beim Drei gegen Drei wurde nach den Fairplay-Regeln des Vereins gespielt. So erhielt das fairste Team am Ende auch eine Ehrung, was im Sinne des Erkennens der eigenen Wirksamkeit ein sehr wertvolles Moment darstellt. Schließlich begegneten sich alle Beteiligten bei einem gemeinsamen Snack und tauschten ihre Turniererlebnisse aus. Zusammenfassend konnte das Projekt dem im Antrag benannten Bedarf an innovativen und kultursensiblen Begegnungs- sowie Austauschkonzepten Rechnung tragen. Es leistete einen (regional) wichtigen Beitrag für die gesellschaftliche Partizipation der teilnehmenden Jugendlichen. Gemeinsame Erfahrungshorizonte und Plattformen geschaffen, mit deren Hilfe Wissenszuwachs/-transfer stattfand sowie das Demokratie-, Vielfalts- und Vorurteilsbewusstseins angeregt wurden. Weiterhin erhielten die Jugendlichen Raum zur Erprobung und Übernahme der Fairplay-Haltung (i.S. einer mitmenschlichen, demokratischen und proaktiven Überzeugung) im Rahmen ihrer Rolle als Integrationsbotschafter*in. Zudem gelang es die Zugehörigkeit und Verbundenheit der TN zur Gruppe sowie zur Deutschen Soccer Liga zu festigen. Einige der Jugendlichen betonten den Wunsch auf die Fortführung des Projektes Integrationsbotschafter*innen der Deutschen Soccer Liga und äußerten ihr Interesse, sich auch in Zukunft im Rahmen ehrenamtlicher Projekte engagieren zu wollen.

Die bereits sehr gelungene Projektzeit 2017 wurde auch in 2018 fortgeführt und kann tolle Erkenntnisse und Erfahrungen verweisen. Nicht nur durch die Seminarblöcke gestärkt und um eine bedeutende Peer reicher, sind es allen voran auch die eigenaktiven und multiplikatorischen Momente, in denen die Jugendlichen eigenverantwortlich für eine vielfalts- und vorurteilsbewusste Haltung einstehen und weitere Menschen erreichen. Durch ihr hohes Engagement und ihre hohe Gesprächs- und Diskussionsbereitschaft zeichnen sich die Jugendlichen dieser Projektgruppe aus. Im Rahmen des Projektes, gibt es seit Ende 2017 eine Kooperation mit der Basketballbundesligisten „Rockets“. Bei jedem Heimspiel der Rockets in Erfurt, wird die fairste Mannschaft mit einem Fairplay-Pokal ausgezeichnet. In der Basketball Bundesliga setzt somit der Deutsche Soccer Liga e.V. und die Rockets ein Statement für Fairplay. So wird der Deutsche Basketball erstmalig Austragungsort für bewusst gespieltes und gelebtes, weil eben auch separat gewürdigtes Fairplay. Gerade im Sport nehmen **GMF und Rechtsextremismus** einen immerwährend hohen Stellenwert ein. Ein idealer Nährboden für das Aufrechterhalten dieser Diskriminierungsformen. Durch diesen neuen Zugang gelingt es nun jedoch sukzessive, eine Vielzahl an Menschen mit dem Fairplay-Gedanken so zu erreichen, dass Fairplay zu einer eingeübten und verstetigten Maßgabe scheinbar zunächst nur im Basketball, jedoch mit dem Potential um Übertrag in einen alltäglichen Umgang anerkannt wird.



Datum	Inhalte
21.01.2018	Praxiserfahrung bei einem Heimspiel der Rockets
05.02.2018	Expert*innenrunde mit den Jugendlichen der KGS
06.02.2018	Praxiserfahrung bei einem Heimspiel der Rockets
01.03.2018	Seminarblock
11.03.; 24.03; 29.03	Praxiserfahrung bei einem Heimspiel der Rockets
04.04.2018	Seminarblock
24.04.2018 & 29.04.2018	Praxiserfahrung bei einem Heimspiel der Rockets
08.06; 17.06; 25.06f.	Praxiserfahrung im Rahmen der Sparkassen Fairplay Soccer Tour
06.06.2018	Seminarblock
20.06.2018	Erfahrungsfeedback/-reflexion zur Ausübung ihrer Rolle als FPB
17.-22.07.2018	Aktive Rollenausübung
30.08	Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
20.09	Gruppen- und individualzentrierte Zukunftswerkstatt: Kommunikationstraining
29./30.09	Erprobungsräume: aktive Ausübung der Rolle als FPB
04.10.	Erlebnispädagogik Bergwerk Merkers
20./21.10	Erprobungsräume: aktive Ausübung der Rolle als FPB
01.11.	Selbstwirksamkeit im Team
13.12.	Reflexionsseminar: Auswertung des Gesamtprojektzeitraums (2016-2018) Was nehme ich mit? Was möchte ich erhalten?

Die TN kommen mit drei Zielstellungen an diesem Tag zusammen. Zum einen wird Bezug auf den bisherigen IST-Stand und ihr Eingebundensein in aktuelle Wirkbereiche genommen. Es geht darum, gemeinsam zusammenzutragen, wo die einzelnen Jugendlichen aktuell mit Blick auf gesellschaftliche und vor allem berufliche/schulische Teilhabe stehen, worin sie sich zugehörig fühlen und wie (stark) sie diese Zugehörigkeitsbereiche in ihre Identitätskonzepte integriert haben. Der erste Part gilt also schlichtweg dem Nachzeichnen eines IST-Standes, der gleichsam zur Sprache bringen lässt, dass das Projekt und der Bezug zur DSL nicht nur als Zugehörigkeitsgröße angesehen wird, sondern vielmehr auch als Bestandteil ihres Alltags. Die nun schon seit 2 ½ bestehende WhatsApp-Gruppe wird als wichtiger Raum für das Aufrechterhalten sozialer Kontakte genannt. Mit diesem inhaltlichen Teil wird sichergestellt, dass das Projekt und die Eingebundenheit der TN in dieses kein von ihrem Alltag getrenntes System ist. Es dient als Erprobungs-, Erfahrungs- und Wissensraum, der die TN anregt und dazu ermutigt, Erlerntes in ihre jeweilig (als wichtig) benannten Wirk- und Handlungsfelder zu transferieren. Die Jugendlichen benennen in einer Feedbackrunde, dass die im Projekt zum Tragen kommenden und besprochenen Themen über die einzelnen Projektstage hinaus nachhallten. Sie reflektieren, dass sie sich in konkreten Situationen mehr vertrauten und bestimmte Wissensinhalte sie erstarken ließen. Mit Blick auf ihre als positiv benannten bisherigen Erfahrungen als Fairplay-Botschafter*innen, nannten die TN ihre weitere und gestiegene Bereitschaft dazu, auch weiterhin in ihrer Rolle sichtbar aufzutreten und aktiv zu werden. Daher wurde sich in einem zweiten Schritt dazu ausgetauscht, was den TN an Wissensinhalten und inhaltlicher Vorbereitung hierzu noch wichtig ist. Gemeinsam hierzu wurden schließlich die Möglichkeiten festgehalten, in denen die TN im Rahmen sozial-/sportpädagogischer Projekte und Veranstaltungen der DSL bis Ende des Jahres aktiv werden können. Der Tag intendiert zum dritten auch teambildende Aspekte mit weiteren Jugendlichen, die der DSL zugehörig sind.





DEUTSCHE[®]
SOCCER
LIGA

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018

IDEELLER BEREICH



100 % FAIRPLAY

Promotion Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018

Bereits im November 2017 startete die Promotion der Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018! Bei diesen Terminen werden in den jeweiligen Städten Vertreter der Schulen, Vereine, Jugendclubs, Stadt etc. eingeladen und das Projekt wird vorgestellt. Ziel hierbei ist es zur Teilnahme am Soccer Turnier anzuregen.

An folgenden Terminen fand die Promo zur Soccer Tour 2018 statt:

28.11.2017 – 06.12.2017 → Brandenburg

07.12.2017 – 30.01.2018 → Sachsen

13.02.2018 – 22.02.2018 → Sachsen-Anhalt

19.03.2018 – 22.03.2018 → Berlin

09.04.2018 – 13.04.2018 → Thüringen

23.04. – 27.04.2017 → Mecklenburg-Vorpommern

Unter dem Aspekt der Netzwerkbildung sowie der Teilnehmerakquise in den jeweiligen Städten hat sich dieser Termin bewährt und ist in Hinblick auf die Teilnehmerzahlen unumgänglich.



Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018 Workshops

Die Tour ist eines der größten deutschen Jugendsozialprojekte und setzt sich aus sportlichen wie pädagogischen Elementen zusammen. Der DSL unterliegt ein Bildungsauftrag, der auch im Rahmen der Tour zum Tragen kommt. So finden nicht nur während der einzelnen Turniere Workshops an Schulen und innerhalb der Turnhallen statt, sondern auch parallel zur Promotion. Exemplarisch hierfür zu benennen sind gesellschaftlich hochgradig wichtige Workshops, die u.a. angeboten wurden von dem Programm Integration durch Sport (Fairplay-Charte), dem VKS mit dem Bildungsmodul Knochenmark- und Stammzellspende sowie dem DRK mit einem Workshop zum Thema Erste Hilfe.

[Zum Fairpayer-Impulsworkshop](#)

Daneben fand ein neues Bildungsmodul statt, das erstmals im Herbst 2017 an ausgewählten Schulen (am Vormittag der einzelnen Stadttourniere) parallel zur Promotion stattfand. Der zweiteilige *„Fairpayer - Impulsworkshop für Jugendliche zur Förderung von Financial Education“* setzt sich aus einem Grund- und einem Aufbaukurs zusammen. Die Besonderheit des Workshops macht sich in seiner professionellen Evaluation aus. Nach dem Durchführungszeitraum aller Projektstage erfolgte eine umfassende Berichterstattung, welche sich an dem Social Reporting Standard (SRS), einem Leitfaden zur wirkungsorientierten Berichterstattung, orientiert. Dieser zeichnet sich durch eine nachvollziehbare Systematik für eine ergebnis- und wirkungsorientierte Berichterstattung aus. Damit erleichtert er den Dialog über Wirkungen und macht den gesellschaftlichen Wert des Engagements sozialer Arbeit sichtbar. Dies dient einer wirkungsorientierten Lernkultur, sowohl innerhalb des Vereins, als auch mit Partnern und Förderern. Die DSL nutzt die Berichterstattung in Anlehnung an den SRS insbesondere dadurch, um die Wirkungskette ihrer Angebote zu dokumentieren und zu kommunizieren. Durch die Möglichkeit im Rahmen der SRS Berichterstattung auch Veröffentlichungen wie die Geschäftsberichte zu ersetzen, bietet SRS einen effektiven Hebel, um die Wirkungsorientierung in der eigenen Organisationen zu fördern. So kann die Wirkungslogik reflektiert und die erreichten Wirkungen über die Jahre verglichen sowie die Angebote fortwährend angepasst und optimiert werden.



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018

Brandenburg

Perleberg
→ 87 Teams

Eberswalde
→ 52 Teams

Prenzlau
→ 60 Teams

Neuruppin
→ 96 Teams

Finsterwalde
→ 90 Teams

Schwedt
→ 58 Teams

Lübbenau
→ 122 Teams

**Landesfinale
Tropical Island**
→ 150 Teams

Bereits im tiefsten Februar startete die Tour bei sibirischer Kälte in ihre neue Saison!

Wie schon 2017 machte Brandenburg den Anfang der Sparkassen Fairplay Soccer Tour, die im Jahr 2018 unter dem Motto „Fairstärken, Fairhandeln, Fairantworten, Fairlieben“ startete.

Die Brandenburg-Tour bestand aus sieben Terminen bzw. Tour-Orten, welche in zwei Wochen gesplittet wurden.

Zum ersten Mal fand dabei ein Turnier in Lübbenau (Spreewald) statt, welches mit 122 Teams ein voller Erfolg war.

Traditionell wurde das Landesfinale auf dem Gelände des Tropical Island (Outdoor) ausgespielt, wobei es hier temperaturtechnisch Anfang Juni deutlich angenehmer war.



Teilnehmer*innen Schulprojekttag

640

Teilnehmer*innen

Soccer Tour

2260

Gesamt: 2900

Teilnehmer*innen



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018

Sachsen

Chemnitz

→ 101 Teams

Grimma

→ 56 Teams

Freiberg

→ 82 Teams

Leipzig

→ 38 Teams

Hoyerswerda

→ 52 Teams

Hartha

→ 55 Teams

Annaberg

→ 70 Teams

Borna

→ 64 Teams

Bischofswerda

→ 54 Teams

Auerbach

→ 167 Teams

Landesfinals

Zschopau / Dresden

→ 134 Teams/ 82 Teams

Teilnehmer*innen

Schulprojekttag

1040

Teilnehmer*innen

Soccer Tour

3832

Gesamt: 4872

Teilnehmer*innen

Ganze zehn Vorrunden-Termine standen ab Beginn des Monats März 2018 auf dem Sachsen-Plan.

Hervorzuheben und in Erinnerung bleibt dabei das Turnier in Auerbach. Bei der dortigen Premiere fanden sich bereits im 1. Durchgang (Altersklasse 6-10 & 11-13 Jahre) 141 Mannschaften ein.

Zudem rollte der Ball in den Soccer-Courts zum ersten mal in den Orten Hoyerswerda, Bischofswerda, Annaberg-Buchholz und Hartha, wo die Turniere & Schulprojekttag jeweils positiv angenommen & rückgemeldet wurden.

Im Leipziger Hauptbahnhof fand im Juni ein „Nachzügler“ statt, wobei hier die besondere Atmosphäre der Bahnhofshalle zu gefallen wusste.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018

Sachsen-Anhalt

Barleben

→ 125 Teams

Dessau

→ 133 Teams

Naumburg

→ 120 Teams

Salzwedel

→ 57 Teams

Stendal

→ 39 Teams

Wernigerode

→ 89 Teams

Staßfurt

→ 109 Teams

Landesfinals

Dessau / Stendal

→ 99 Teams / 81 Teams

Am 9. April startete die Tour im Bundesland Sachsen-Anhalt.

Standort an diesem Tag war erstmal die Mittellandhalle in Barleben.

In 7 Städten machte die Tour mit Turnieren und einem Schulprojekttag Station.

Hinzu kamen die beiden Landesfinals in Dessau und Stendal.

Unterm Strich war ein sehr gelungenes und erfolgreiches Jahr im „Ursprungsland der Reformation“, was sich auch in den Zahlen widerspiegelt. Knapp 5000 Teilnehmer von der Altmark bis in den Harz zeugen von großem Interesse bei Kindern, Jugendlichen, sowie jungen Erwachsenen.



Teilnehmer*innen Schulprojekttag

1450

Teilnehmer*innen

Soccer Tour

3408

Gesamt: 4858

Teilnehmer*innen



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018

Berlin

Neukölln
→ 53 Teams

Kreuzberg
→ 66 Teams

Hohenschönhausen
→ 136 Teams

Treptow-Köpenick
→ 82 Teams

Spandau
→ 84 Teams

Tempelhof
→ 37 Teams

Reinickendorf
→ 32 Teams

Landesfinale
Marzahn
→ 87

Teilnehmer*innen Schulprojekttag

440

Teilnehmer*innen

Soccer Tour

2308

Gesamt: 2748

Teilnehmer*innen

Die Sparkassen Fairplay Soccer Tour machte in 7 Bezirken der Bundeshauptstadt halt.

Hohe Temperaturen & viel Sonnenschein begleiteten die Turniere, die teilweise unter freiem Himmel stattfanden.

136 Teams fanden den Weg zur Halle der Feldmark Grundschule in Berlin-Hohenschönhausen. Diese Zahl bedeutet Berliner-Höchstwert im Jahr 2018.

Das Landesfinale wurde, wie auch in den Jahren zuvor, in Berlin Marzahn ausgetragen.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018

Thüringen

Eisenach

→ 127 Teams

Sondershausen

→ 70 Teams

Altenburg

→ 82 Teams

Rudolstadt

→ 45 Teams

Leinefelde

→ 67 Teams

Erfurt

→ 53 Teams

Girls Soccer Day Erfurt

→ 51 Teams

Landesfinale

Nohra

→ 127 Teams

Teilnehmer*innen Schulprojekttag

770

Teilnehmer*innen

Soccer Tour

2488

Gesamt: 3258

Teilnehmer*innen

Das Landesfinale Thüringen auf dem Gelände des ADAC Sicherheitszentrums in Nohra beendete mit einem bunten Rahmenprogramm, die Thüringen Tournee 2018, welche erneut den Girls Soccer Day beinhaltete. An diesem Tag bekamen junge Damen, in der Erfurter Thüringenhalle ihre eigene Bühne in Form der Soccer Courts.

Großen Zuspruch erhielt auch das Turnier am Fuße der Wartburg, denn in die Eisenacher Werner-Aßmann Halle kamen 127 Teams.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018

Mecklenburg-Vorpommern

Greifswald

→ 53 Teams

Neubrandenburg

→ 136 Teams

Wismar

→ 88 Teams

Lübz

→ 73 Teams

Rostock

→ 73 Teams

Waren

→ 76 Teams

Landesfinale

Rostock

→ 98 Teams

Auf der Zielgerader der Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018 nahm man Ende Juni Kurs auf Mecklenburg-Vorpommern, wo 6 Vorrunden Turniere, sowie das Landesfinale in der Rostocker OSPA-Arena auf dem Plan standen.

Etwa 3000 Kinder und Jugendliche wohnten den Turnieren beziehungsweise den Schulprojekttagen bei und setzten sich von Wismar bis zur Müritz dabei nicht nur mit dem runden Leder, sondern vordergründlich mit Fairplay auseinander.



Teilnehmer*innen Schulprojekttag

530

Teilnehmer*innen

Soccer Tour

2420

Gesamt: 2950

Teilnehmer*innen



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

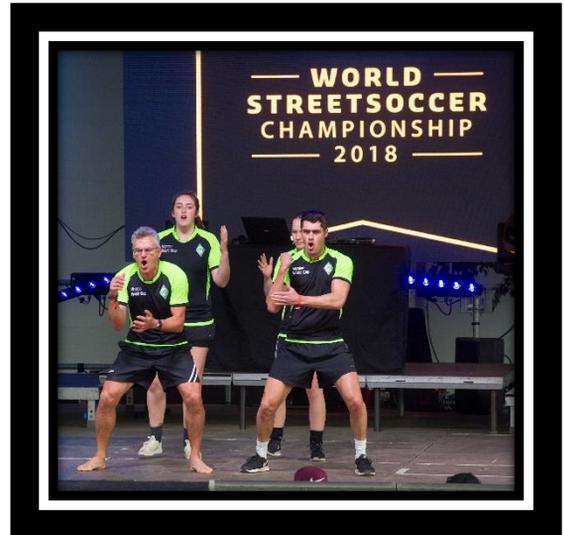
Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018

IDEELLER BEREICH

PRORA 2018

➔ Bundesfinale Sparkassen Fairplay Soccer Tour

➔ World Streetsoccer Championship 2018





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018

IDEELLER BEREICH

Prora 2018

Zahlen & Fakten

18.-22. Juli 2018

248 Teams

Fairplay Soccer Tour Bundesfinale

10 Nationen

World Streetsoccer Championship

Ca. 3.000 Personen

Bereits zum 7. Mal war Prora in diesem Jahr der Austragungsort für das Bundesfinale der Deutschen Streetsoccer Meisterschaft. Zudem gab es eine Premiere, denn zum ersten mal wurde die World Streetsoccer Championship ausgetragen und somit der Weltmeister im Straßenfußball bestimmt. Die Teilnehmer hatten abseits der Spielfelder die Möglichkeit vielfältige Workshops-Angebote wahrzunehmen. Zudem gab es am Freitagabend die Welcome-Party mit „Coloured by Four“ und am Samstag stieg nach der Siegerehrung die Champions-Party mit der Hermes House Band!



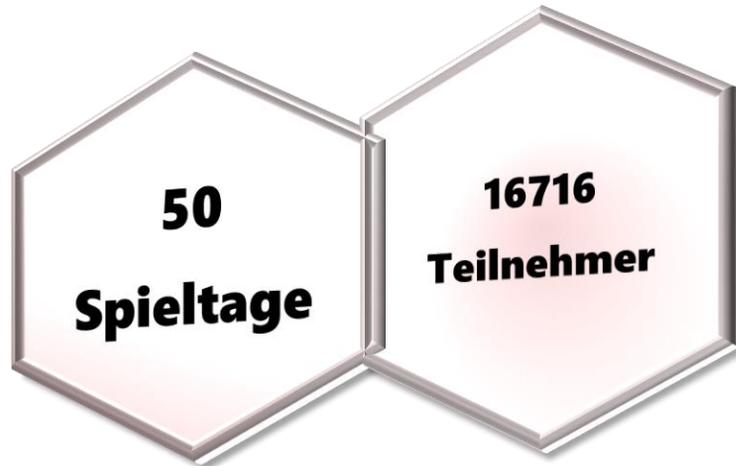


DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018

IDEELLER BEREICH

Zahlen & Fakten Fairplay Soccer Tour 2018





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

World Streetsoccer Championship 2018

IDEELLER BEREICH



IDEELLER BEREICH

Im Rahmen des großen Bundesfinals der Sparkassen Fairplay Soccer Tour veranstaltete die Deutsche Soccer Liga erstmals einen World Streetsoccer Championship. Aufbauend auf den großen Erfolgen des letztjährigen European Soccer Championship wollte man im Jahr 2018 erstmals ein Turnier mit Teams aus aller Welt durchführen. So wurden vom 16. bis 23.07.2018 Frauen- und Männerteams aus Deutschland, Spanien, Wales, Finnland, Kosovo, Chile, USA, Kanada, Ghana, Japan und Neuseeland in Prora begrüßt.

Allein die Vorstellung der Teams auf der großen Bühne war ein Highlight für sich. Das neuseeländische Team mit dem ehemaligen Bundesliga-Profis Wynton „Kiwi“ Rufer präsentierte voller Stolz den Haka, einen Tanz des dortigen indigenen Volkes der Maori. Das war ebenso eine eindrucksvolle Vorstellung, wie die Vorführung eines typischen Volksliedes einer Spielerin aus Wales. Die japanischen Spieler betraten im weiteren Verlauf in Yukatas, einer traditionellen Kleidung, die Bühne, was für große Begeisterung sorgte.

Die Vorrundenspiele waren spannend, hochklassig und vor allem fair. Uns als Deutsche Soccer Liga war es wichtig, dass die Fairplay Bewertung unserer Turniere hierzulande zum Tragen kommt und wir so den Fairplay-Gedanken auf andere Organisationen weltweit übertragen und intensivieren können.

Am Ende sicherten sich die Männer aus Spanien und die Frauen aus dem Kosovo den Titel des ersten World Streetsoccer Champions. Die Fairplay Titel gingen nach Deutschland (Frauen) und Kanada (Männer).



IDEELLER BEREICH

Neben den Turnieren war die Woche vollgepackt mit Workshops, Seminaren und gemeinsamen Aktivitäten. Nach der großen Vorstellungsrunde anhand eines Kennenlernspiels wurde im Seminarraum intensiv über das große Thema Fairplay gesprochen. Mit Gruppenarbeiten und Übungen wurden Beispiele und Definitionen eines fairen Umgangs miteinander, weit über den Sport hinaus, erarbeitet.

In Zusammenarbeit mit dem ansässigen Dokumentationszentrum stand im weiteren Verlauf ein Rundgang durch das ehemalige KdF (Kraft durch Freude) Seebad Prora auf dem Programm. Thematisiert wurden dabei die Geschichte der Errichtung während der NS-Diktatur, sowie die spätere Nutzung durch die Volksarmee der Deutschen Demokratischen Republik. Alle Teilnehmer*innen waren hier sehr interessiert und es war spannend zu erfahren, wie die geschichtliche Vergangenheit Deutschlands in anderen Ländern thematisiert und gesehen wird.

„Rassismus im Fußball“ stand im Fokus eines weiteren Workshops. Ein Referent des Dokumentations-zentrums Prora gab dabei Einblicke in die Historie des europäischen Fußballs bezugnehmend auf Migration. Die Entwicklung in Deutschland wurde dabei von der Gründung verschiedener Vereine durch Einwanderer oder Gastarbeiter*innen bis hin zur aktuellen „Diskriminierungsdebatte“ über die deutschen Nationalspieler Özil und Gündogan unter die Lupe genommen.



Im sportlichen Sinn wurde die Saison 2017/2018 überaus erfolgreich abgeschlossen. Die Staffel wurde gewonnen, sowie 2 Hallenturniere wurden mit Platz 1 abgeschlossen. An insgesamt 18 Punkt- und Pokalspielen, sowie mehreren Hallenturnieren und Freundschaftsturnieren wurde teilgenommen. Die Mannschaft entwickelt sich kontinuierlich weiter und wächst stetig zusammen. In der Saison 2018/2019 wird das Training um eine weitere Besonderheit ergänzt. Jeden letzten Freitag im Monat heißt es nun Seminarraum statt Trainingsplatz. In den ersten Schritten ergründen die Kids was hinter dem großen Begriff Fairplay steht und was sie selbst als fair und unfair empfinden. Im weiteren Verlauf soll verdeutlicht werden, dass Fairplay nicht nur im Training oder Fußballspiel wichtig, sondern dass man es auf alle verschiedenen Lebensbereiche übertragen kann. Integriert in die Freitagsseminare, werden auch Eltern-Kind-Tage stattfinden. Sportlich tritt die Mannschaft nun in der nächsthöheren Altersklasse an und nimmt am Spielbetrieb der Kreisliga E-Junioren im KFA Erfurt-Sömmerda teil.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Fairplay Day 21.12.2018

Am 21.12.2018 veranstaltete die Deutsche Soccer Liga einen Fairplay Day. Dieser Projekttag, ganz im Zeichen des Fairplay, fand im Sportpark Erfurt statt. Eingeladen waren alle Mitarbeiter*innen der Deutschen Soccer Liga, die Vereinsmitglieder sowie alle Teilnehmenden der verschiedenen Projekte der DSL. So begrüßten wir die Spieler unserer E-Jugend Mannschaft mit ihren Eltern, die Schüler*innen des Fairplaybotschafter*in – Projektes, die ehrenamtlichen Teamer der Fairplay Soccer Tour, sowie die Teilnehmenden des Projektes „Integrationsbotschafter*innen der DSL“ (bestehend aus Schüler*innen der Kooperativen Gesamtschule Erfurt sowie Menschen mit Flucht- bzw. Migrationsgeschichte). So fanden sich insgesamt 35 Personen im Sportpark ein.

Zunächst wurde ein Workshop zum allgemeinen Thema Fairplay in Sport und Alltag durchgeführt. Die Teilnehmenden befassten sich bewusst damit, den Fairplay-Gedanken vom Sport auf andere Lebensbereiche wie Familie, Schule, Gesellschaft oder ganz normalen Alltagssituationen zu übertragen. Durch angeleitete Übungen wurden angeregte Diskussionen über Fallbeispiele geführt, die Teilnehmende aus ihren Erfahrungen mitbrachten. Die Gruppe war sich einig, dass man überall für Fairplay eintreten sollte, sei es beim Aufstehen für Senior*innen in der Straßenbahn oder dem couragierten Entgegenreten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, wenn man bspw. rassistische Äußerungen in der Fußgängerzone hört.

Im zweiten Teil fand ein großes Fairplay-Fußballturnier statt. Hier wurden sechs Teams aus allen Teilnehmer*innen zusammengestellt. So spielten in jeder Mannschaft jeweils Spieler*innen aus allen Projektgruppen als Mixed-Team. Natürlich kam auch die Fairplay Bewertung der Deutschen Soccer Liga zum Einsatz. Neben dem Shakehands vor und nach dem Spiel, müssen Fouls selbst angezeigt werden. Ein tolles und spannendes Turnier fand schließlich würdige Fairplay-Champions und alle, besonders die kleineren Spieler*innen hatten großen Spaß. Ein gemeinsames Abendessen mit Pommes und Pizza rundete den Tag als großen Jahresabschluss ab und alle verabschiedeten sich in die Weihnachtszeit. An dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank an alle Unterstützer und Förderer, die diesen Tag möglich machten.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Fairplay Day 21.12.2018 - Fotos



Zweckbetrieb

ZWECKBETRIEB

Im Jahr 2018 führten die Referenten*innen der Deutschen Soccer Liga 2 Workshopangebote durch. Inhalt des Workshop 1 „Fairpayer“ waren unter anderem die Sensibilisierung für Fairplay sowie die Auseinandersetzung mit dem Themenfeld „finanzielle Bildung“. Hauptinhalte beim Workshop 2 „Fairplaybotschafterausbildung“ waren Fairplay, gewaltfreie Kommunikation sowie das Regelwerk der Fairplay Soccer Tour. Die Workshops wurden durch gesponserte Teilnehmerbeiträge realisiert und umgesetzt. Die Tage wurden durch die örtlichen Sparkassen und mastercard begleitet und fanden im Rahmen der Sparkasse Fairplay Soccer Tour 2018 als Sparkassen Fairplay Akademie statt.

An folgenden Tagen und Orten wurde die Ausbildung durchgeführt:

30.01.2018 – Hoyerswerda
 20.02.2018 – Perleberg
 21.02.2018 – Finsterwalde
 22.02.2018 – Lübbenau
 26.02.2018 – Eberswalde
 27.02.2018 – Neuruppin
 28.02.2018 – Prenzlau
 01.03.2018 – Schwedt
 05.03.2018 – Hoyerswerda
 06.03.2018 – Bischofswerda
 07.03.2018 – Freiberg
 08.03.2018 – Hartha
 12.03.2018 – Auerbach
 13.03.2018 – Annaberg-Buchholz
 14.03.2018 – Chemnitz
 15.03.2018 – Grimma
 16.03.2018 – Borna
 09.04.2018 – Barleben
 10.04.2018 – Stendal
 11.04.2018 – Salzwedel
 12.04.2018 - Wernigerode





DEUTSCHE[®]
SOCCER
LIGA

Sparkassen Fairplay Akademie

ZWECKBETRIEB

16.04.2018 – Staßfurt
17.04.2018 – Dessau
18.04.2018 – Naumburg
14.05.2018 – Leipzig
04.06.2018 – Lübz
07.06.2018 – Altenburg
08.06.2018 – Erfurt
11.06.2018 – Leinefelde
12.06.2018 – Eisenach
13.06.2018 – Sondershausen
14.06.2018 – Rudolstadt
25.06.2018 – Neubrandenburg
26.06.2018 – Waren
27.06.2018 – Greifswald
28.06.2018 – Wismar
29.06.2018 – Rostock
10.10.2018 – Neuruppin
11.10.2018 – Finsterwalde
12.10.2018 – Lübbenau
16.10.2018 – Eberswalde
17.10.2018 – Prenzlau
18.10.2018 – Pasewalk
06.11.2018 – Beetzendorf
07.11.2018 – Osterburg
08.11.2018 – Wolmirstedt
09.11.2018 – Staßfurt
13.11.2018 – Blankenburg
14.11.2018 – Dessau
15.11.2018 – Zeitz



Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Wirtschaftlicher
Geschäftsbetrieb

Gemeinsam mit den „Thüringer Sportlern und Sportlerinnen des Jahres 2017“ feiern ca. 1000 Gäste eine rauschende, glitzernde und vor allem sportliche Ballnacht. Höhepunkt des vom Landessportbund Thüringen und der Stiftung Thüringer Sporthilfe ausgetragenen sechsten Balls des Thüringer Sports ist neben einem akrobatischen Showprogramm, maßgeblich die Ehrung Thüringer Sportler*innen, Ehrenamtlicher sowie Aufsteiger*innen des Jahres 2017. Neben dem Abendprogramm sorgen zahlreiche sportliche Mitmachprogramme unter der Maßgabe „persönlicher Fitnessstest“ für Begeisterung. Im Rahmen dessen bietet die Deutsche Soccer Liga mit innovativen, barrierefreien und sportlich, aber auch koordinativ herausfordernden Modulen ein breites Sortiment an sportlichen Überraschungen. Thüringer Sportler*innen, deren Gäste sowie Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft kommen so an ihre persönlichen Grenzen. Diese gehen über das sportliche Geschick hinaus und ermöglichen Erprobungsraum in Konzentration, Schnelligkeit und Zielsicherheit. Die angebotenen Module bringen die anwesenden Gäste, auch über unterschiedliche Hindernisse (u.a. hinsichtlich des Sprachverständnisses) hinweg, in Begegnung und Bewegung. Der Chic der Veranstaltung wird durch die Angebote der Deutschen Soccer Liga und deren besonderen Ballerlebnissen begleitet.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Gesundheitstage Jobcenter Kyffhäuserkreis

Wirtschaftlicher
Geschäftsbetrieb

Im Rahmen der Gesundheitstage vom Jobcenter Kyffhäuserkreis war die Deutsche Soccer Liga mit dem Modul „T-wall-Tisch“ vertreten und ermöglichte den Teilnehmer*innen eine besondere Erfahrung. Fast alle Teilnehmer*innen versuchten sich bei dem Schnelligkeits- und Reaktionsspiel.

Nachfolgend eine Pressemitteilung vom VHS-Bildungswerk und der vdek:

Nur noch Stehplätze“ hieß es zur Eröffnung des Gesundheitstages durch Franziska Jacobs, Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), Landesvertretung Thüringen, und AWZ-Leiter Steffen Bohse. So viel Zulauf gab es lange nicht bei einer Veranstaltung des Aus- und Weiterbildungszentrums Roßleben.

Im Auftrag aller Thüringer Krankenkassen hatte der vdek in Kooperation mit dem Jobcenter Kyffhäuserkreis zur Aktion „Bewegung ist Leben“ aufgerufen und insbesondere arbeitslose Menschen in die VHS-Bildungswerk GmbH eingeladen. Obwohl es kaum externen Zulauf gab, waren so viele Interessenten erschienen, dass es nötig war, drei Gruppen zu bilden, die im Wechsel verschiedene Stationen nutzten. Fachlich fundiert erklärte Rainer Hübner vom DRK Artern Körperfunktionen und Erste-Hilfe-Maßnahmen. Mit Interesse verfolgten u. a. Arbeit- und Ausbildungssuchende, Teilnehmer der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme aus Sondershausen sowie die Siebentklässler der Regelschule Roßleben seine Ausführungen. Aufgelockert und in Schwung gebracht wurden die Glieder anschließend beim Mitmachangebot der Physiotherapeutin Maria Ullrich. Unterstützt von Ausbilder Steffen Böttcher fand hier die Rückenschule statt. Neben gymnastischen Übungen gab es praktische Tipps für den Alltag und Gelegenheit, verschiedene Sportgeräte wie z.B. den Schwingstab auszuprobieren. Wenngleich etliche Teilnehmer aufgrund ihres Alters nicht für die angebotene Blutspendemöglichkeit infrage kamen, konnte sich das Institut für Transfusionsmedizin Suhl (ITMS) über 12 Erstspender freuen. Den größten Zuspruch erhielt letztlich der T-Wall-Tisch der Deutschen Soccer Liga e.V.. Hier standen Alt und Jung im Duell unter Hochspannung - galt es doch innerhalb von dreißig Sekunden so viele aufleuchtende Felder wie möglich anzuschlagen und damit seine Reaktionsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Abgerundet wurde der Aktionstag durch ein reichhaltiges Buffet, welches unter Anleitung von Ausbilderin Karla Koch und mit Hilfe vieler fleißiger Hände angerichtet wurde. „Ein rundum gelungener Tag mit Anregungen und Informationen zu Bewegung, Ernährung und Entspannung.“, stellte die Sozialpädagogische Fachbereichsleiterin Juliane Niwa zufrieden fest.

Am 29.08.2018 veranstaltete das Jobcenter Eisenach in Zusammenarbeit mit der IKK Classic Gesundheitskasse den jährlichen Gesundheitstag in der Wartburgstadt. Eingeladen waren knapp 500 Menschen aus Eisenach und Umgebung, die als Langzeitarbeitslose auf Hilfe des Jobcenters angewiesen sind.

So boten verschiedene Partner-Organisationen in der Werner-Assmann Halle Eisenach Module und Mitmachaktionen rund um die Themen, Gesundheit, Ernährung, Sport und Fitness an.

Die Deutsche Soccer Liga war mit dem T-Wall Modul vor Ort. Hier konnten sich die Besucher in Reaktion, Schnelligkeit und Koordination anhand verschiedener Spiele messen.



Das große Familienportfest des Berliner Landessportbundes lockte am 19.08.2018 mehr als 80.000 Besucher*innen in den Olympiapark Berlin. Über 100 Aussteller waren mit verschiedenen Mitmachangeboten vor Ort.

Von Rugby über Rudern bis hin zu Ju Jitsu oder Crossminton – eine buntes Programm bot sich den Besuchern vor Ort. Die Gesundheitskasse AOK Nordost ist seit längeren Partner der Deutschen Soccer Liga. Auf der „Gesundheitsstraße“ war man in Kooperation mit der AOK im Bereich Kondition/ Koordination vertreten. Tausende Teilnehmer versuchten sich in der interaktiven Arena. Anhand verschiedener Spiele mussten Kinder, Jugendliche und Erwachsene leuchtende LED Felder durch antippen deaktivieren. Dies erforderte neben Reaktionsfähigkeit auch Kondition und Schnelligkeit. Das Modul erfreute sich extrem großer Beliebtheit und war ein Erfolg auf ganzer Linie.



Wirtschaftlicher
Geschäftsbetrieb

Die Watersoccer Tour ist dieses Jahr in die zweite Runde gestartet. Mit insgesamt 7 Vorrunden und einem Finale werden die Watersoccer Meister in Thüringen ausgespielt. Am 25.08.2018 fand das Finale Gleis3Eck in Waltershausen statt. Auch in diesem Jahr hieß es einen respektvollen und fairen Umgang zu leben und deswegen konnten sich Teams nicht nur sportlich sondern auch über Fairplay Punkte sich zum Finale zu qualifizieren. Ein Teilnehmerrekord wurde dieses Jahr mit 102 Mannschaften aufgestellt. 12 Mannschaften traten im großen Watersoccer Tour Finale gegeneinander an. Sie konnten sich Über Gutscheine vom Tropical Islands um vom Gleis3Eck.

Termine:

- 02.06.2018, Nordhausen
- 13.06.2018, Gotha
- 27.06.2018, Apolda
- 04.07.2018, Arnstadt
- 18.08.2018, Rudolstadt
- 22.08.2018, Jena
- 24.08.2018, Waltershausen
- 25.08.2018, Finale Waltershausen



SAALEMAXX
Das Freizeitbad Rudolstadt

PRÄSENTIERT



WATER-SOCCER
TOUR 2018

Rudolstadt

Samstag, 18. August 2018
SAALEMAXX Freizeit- und Erlebnisbad

11.00 Uhr – 11.45 Uhr | Beginn: 12.00 Uhr



DIE TOUR-TERMINE

02.06.2018	Nordhausen
13.06.2018	Gotha
23.06.2018	Waltershausen
27.06.2018	Apolda
04.07.2018	Arnstadt
18.08.2018	Rudolstadt
22.08.2018	Jena
25.08.2018	Finale Thüringen – Waltershausen

ICH WILL DABEI SEIN! DIE ANMELDUNG

Teamname: _____
 Stadt: _____
 Schule: _____
 Kategorie: männlich weiblich
 Altersklasse: 6-10 11-13

Spielerin 1 (Ansprechpartner)
 Name: _____
 Geburtsdatum: _____
 Adresse: _____

Kontakt:
 (E-Mail/Telefon)
 Unterschrift: _____

Spielerin 2
 Name: _____
 Geburtsdatum: _____
 Unterschrift: _____

Spielerin 3
 Name: _____
 Geburtsdatum: _____
 Unterschrift: _____

Ersatzspielerin
 Name: _____
 Geburtsdatum: _____
 Unterschrift: _____

BITTE ALTERSNAHWEIS MITBRINGEN!!!
 Für Kinder unter 13 Jahren erfolgt eine Zustimmung der Teilnahme am Turnier durch die Unterschrift eines Erwachsenen (Eltern/Lehrer, Trainer, ...) pro Team.



PRÄSENTIERT



WATER-SOCCER
TOUR 2018

Gotha

13. Juni 2018
Südbad Gotha
Am Riedweg

WAS IST DIE WATERSOCCER TOUR?

Die Watersoccer Tour findet zum zweiten Mal in Thüringen statt. Mit insgesamt 7 Vorrunden und einem Finale werden die Watersoccer Meister in Thüringen ausgespielt. In einem aufblasbaren „Fußballfeld“ können die Teams ihre Geschicklichkeit testen. Die Besonderheit bei der Watersoccer – Anlage ist die mit Wasser beschichtete Spielfläche, welche „Normales Fußball“ kaum zulässt. Eher geht es hier darum, den Spieß in den Vordergrund zu stellen und einen unvergesslichen Tag zu erleben.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Watersoccer Tour 2018 Impressionen

Wirtschaftlicher
Geschäftsbetrieb





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Sport aktiv. Messe 2018

Wirtschaftlicher
Geschäftsbetrieb

Vom 20. bis 21. Oktober 2018 kamen 11.000 Besucher zur sport.aktiv – Die Sport- und Outdoormesse auf das Erfurter Messegelände. In 5 Themengebiete WINTER, OUTDOOR, FAHRRAD, TRENDSPORT, KINDER/VEREINSSPORT konnten die Händler und Vereine sich präsentieren. Die deutsche Soccer Liga richtete zum ersten Mal mit den Basketball Löwen den Fairplay Löwen Pokal aus. Der Activ Sportspark der Deutschen Soccer Liga wurde dieses Jahr wieder mit vielen Sport- und Eventmodulen in gemeinsamer Kooperation mit dem ADAC Fahrsicherheitstraining und dem Autohaus Glinicke in Erfurt ausgerichtet. Auch die Thuringia Bulls haben die Chance genutzt, Ihre Sportart zu präsentieren und für alle Besucher gab es am Ende die Möglichkeit in einem Rollstuhl Basketball zu spielen.

